

goldesel magazin

DIE JAHRES- ENDRALLYE

DIESE AKTIEN
KÖNNTEN
PROFITIEREN

◆◆ **Zalando Analyse**

Ist die Aktie aktuell kaufenswert?

◆◆ **Interview**

Mit dem CEO von VERBIO

◆◆ **Ark Invest Report**

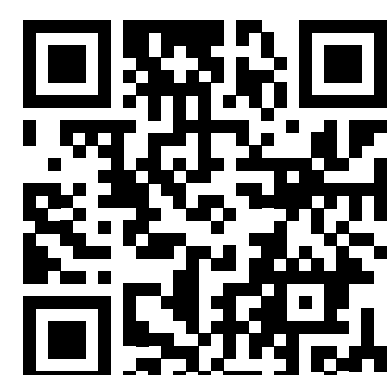
◆◆ **Stocks on Fire**

◆◆ **Finanztermine**

◆◆ **Swing-Trading**

◆◆ **Discord Rückblick**

◆◆ **Und vieles mehr**



Inhalt



Allgemeines

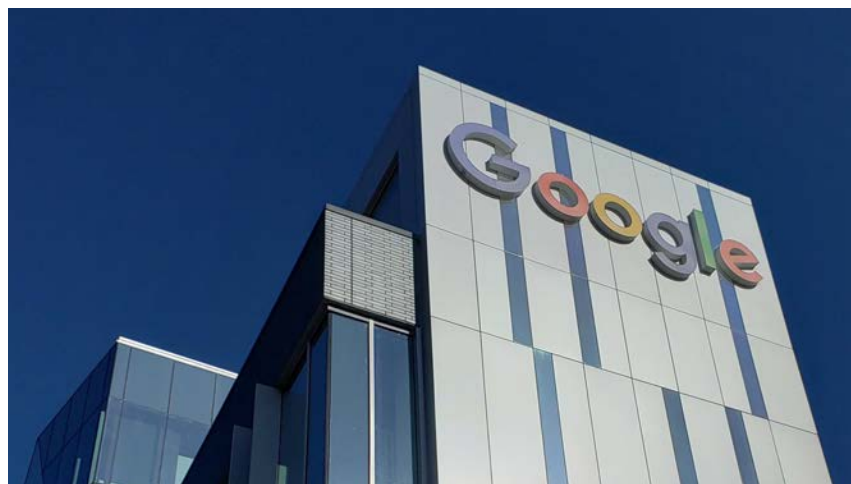
- **01 Vorwort**
Die neue Ausgabe ist da!
- **02 Der Rückblick**
Ereignisse der letzten Woche
- **04 Der Ausblick**
Was erwartet uns nächste Woche?
- **05 Termine und Finanzen**
Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Titelstory

- **06 Die Jahresendrallye**
Unsere Titelstory
- **07 Kaufen oder verkaufen?**
So können Anleger reagieren
- **08 4 Unternehmen im Detail**
Vorstellung und Analyse



- **12 Weitere Unternehmen**
Weitere Profiteure?
- **13 Was sagen die Influencer?**
Fragen an die Finanz-Instagrammer



Ark Invest

- **15 Unser Ark Invest Report**
Einleitung
- **16 Facebook**
Ein schwerer Ausfall!
- **17 Netflix**
Neue Hitserie bricht Rekorde!
- **18 Google**
Bankkonten-Pläne gestrichen
- **19 Tesla**
Neue Autoversicherung kommt
- **20 Käufe und Verkäufe**
Worauf setzt Cathie Wood jetzt?



Aktienanalyse

- **21 Zalando Analyse**
Ein Kandidat für die Jahresendrallye?

Swing-Trading

- **31 Swing-Trading-Depot**
Das Depot-Update
- **35 Idee 1: K+S**
EBITDA verdoppelt
- **37 Idee 2: PBB**
Profiteur von hohen Zinsen
- **39 Idee 3: PNE**
Windpark-Projektierer mit Rückenwind
- **40 Idee 4: 2G Energy**
Günstiger Ampel-Profiteur
- **43 Stocks on Fire**
Die Goldesel Stocks on Fire



Interviews

- **46 CEO Interview mit VERBIO**
Claus Sauter stellt sich unseren Fragen
- **51 Instagram Interview**
Unser Interview mit Ricardo Tunnissen
- **52 Mitglieder Interview**
Unser Interview mit Martin Pulawski

Finanzen

- **53 Insiderkäufe**
Interessante und aktuelle Insiderkäufe



Vorwort von
Tom Kastendiek

Liebe Goldesel- Community,

B

ereits in der Ausgabe der 34. Kalenderwoche haben wir die Projekte "Green Deal" und "Fit for 55" als Titelthema fokussiert und Chancen vorgestellt, die sich durch die massiven Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz für Anleger ergeben könnten. In der Zwischenzeit fand in Deutschland die Bundestagswahl statt, in der sich die Kräfteverhältnisse der Parteien verschoben haben. Nun haben die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die FDP ihre Sondierungsgespräche beendet und sind in die Koalitionsverhandlungen übergegangen. Alle Zeichen deuten damit auf eine zukünftige Ampelkoalition hin, die einen Umbruch in Deutschland starten möchte. Der menschengemachte Klimawandel wird im Sondierungspapier zurecht als die größte Herausforderung unserer Zeit bezeichnet und wird im Fokus des Umbruchs stehen.

Der Kohleausstieg soll so weit wie möglich vorgezogen werden. Dafür muss der Ausbau der erneuerbaren Energien noch einmal deutlich beschleunigt werden. Gleichzeitig wird die Ladeinfrastruktur schneller ausgebaut und die Industrie elektrifiziert werden müssen, sodass auch noch ein stark steigender Stromverbrauch bedient werden muss. Dafür soll es zum Beispiel eine Solardachpflicht für geeignete Flächen bei Neubauten geben. Für den Ausbau der Windkraft sollen 2 % der Landesflächen ausgewiesen werden. Durch eine zusätzliche Beschleunigung beim Ausbau könnten die Umsatz- und Gewinnschätzungen für die nächsten Jahre bei den Profiteuren deutlich zu niedrig angesetzt sein. Einige Aktien aus dem grünen Sektor haben in den letzten Monaten zudem deutlich korrigiert und könnten zu einer neuen Rallye ansetzen. Konkrete Kandidaten für Profiteure des Trends finden sich sowohl in der aktuellen Ausgabe als auch in den letzten Ausgaben und in einem kostenlos zugänglichen Artikel zu genau diesem Thema auf der Goldesel-Plattform im Freemium-Bereich.

Für die Aktienkultur und Kleinanleger in Deutschland gibt es noch mehr gute Nachrichten aus dem Sondierungspapier: Der Sparerfreibetrag soll von den ursprünglichen 800 Euro auf, immerhin, zukünftig 1000 Euro angehoben werden. Damit bleiben einem Anleger bei voller Ausschöpfung am Ende des Jahres circa 50 Euro mehr in der Tasche. Die private Altersvorsorge soll laut den Parteien außerdem "grundlegend reformiert" werden. Wir dürfen gespannt sein, was sich hinter diesen Worten verbirgt. Geprüft werden soll zudem die Einführung einer kapitalgedeckten Altersvorsorge in Form eines öffentlich verwalteten Fonds. Für die Anlegerkultur in Deutschland wäre dies ein wichtiger Schritt, damit die gesamte Gesellschaft an der erfolgreichen Wirtschaft beteiligt und die Identifikation mit den Unternehmen gesteigert wird. Eine kapitalgedeckte Altersvorsorge wäre bereits lange notwendig gewesen, da die Rechnung eines umlagefinanzierten Rentensystems aufgrund demografischer Veränderungen nicht mehr aufgehen kann. Bisher verspricht die Ampel einige Dinge, die nach Aufbruch klingen. Die tatsächliche Umsetzung der Pläne, Ideen und die Auswirkungen auf uns Anleger werden wir natürlich auch im Goldesel Magazin gespannt weiterverfolgen.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe, Tom. :-)

Goldesel Premium

Discord Community-Live-Chat

Mit Goldesel-Premium Mitgliedern und Profi-Tradern

Wer als Anfänger alleine vor dem Rechner sitzt, für denjenigen wird es eine große Herausforderung sein, einige Tage keine Trades am Markt umzusetzen. Als Trader schaut man sehr oft und lange auf den Markt und möchte natürlich auch Geld verdienen. Es entsteht eine Neigung zum Aktionismus. Man möchte etwas tun und steigt so in einigen Aktien zu einem viel zu frühen Zeitpunkt ein, obwohl sich kaum Rebounds zeigen. Es ist hilfreich sich davon beruhigen zu lassen, dass auch die Experten und andere Trader in dieser Zeit die Finger größtenteils still halten. Die erfahrenen Trader in der Community erkennen diese Phasen frühzeitig und mahnen zur Vorsicht.

Tipp:

In unserem regelmäßigen Discord-Rückblick erhältst du einen kleinen Einblick in die wichtigsten Themen unserer Community der letzten Woche!

Für jeden etwas dabei

Der Live-Chat ist in viele Kategorien unterteilt, bei dem für jeden etwas dabei ist. So sorgen wir im Chat für Ordnung und Übersichtlichkeit, um den besten Mehrwert für alle zu bieten. Unter anderem findest du folgende Channels mit den entsprechenden Themen und Gleichgesinnten:

#trading-chat
#swing-chat

#momentum-trading
#immobilien

#crypto
#index-chat

Nach Börsenschluss und am Wochenende ist außerdem unsere #chillout-area sehr beliebt. In verschiedenen #stammtisch-chats für nahezu jede Region Deutschlands, Österreich und Länder außerhalb der EU, kannst du dich mit Tradern in deiner Nähe für ein reales Treffen verabreden. Es gibt außerdem die Möglichkeit in verschiedenen Frage-Channels Trades und Ideen von Profis und Mitgliedern nachzuvollziehen und sich in Sprachchats auch ohne die Tastatur auszutauschen. Einmal in der Woche findet ein einzigartiger Tradertalk in der Discord-Community zwischen Michael Flender und Marc Schumacher statt, den du live verfolgen kannst. Dieser wird nachträglich in den allgemein bekannten Podcastplayern veröffentlicht. Der Mehrwert, den Talk live mitzuerleben, wird jedoch von Woche zu Woche mit aktuellen Trading-Ideen untermauert.

Ein typischer Handelstag in der Gemeinschaft

1. Begrüßung am frühen Morgen-News und mögliche Trading-Ideen werden geteilt
2. Profi-Trader Marc Schumacher alias "Gekko" gibt eine Einschätzung für den Tag, teilt seine Watchliste und seine Trading-Ideen
3. Alle Mitglieder und Profis teilen News, ihre Meinungen, ihre Trades, ihre Erfolge und Misserfolge, stellen Fragen und helfen sich untereinander
4. Paralleler Austausch in allen Channels
5. Feierabend: Nachbörsliche Trading-Chancen werden geteilt und es wird sich gemütlich unterhalten

Der Rückblick auf KW 42



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Am deutschen Aktienmarkt herrscht aktuell eine Herbstflaute. Seit Beginn der Woche tritt der deutsche Leitindex auf der Stelle. Zum Verlassen der Seitwärtsphase fehlen aktuell neue Impulse. Auffallend ist jedoch die Stärke bei grünen Aktien, die als Profiteure einer neuen Regierung aus den Vorlagen des Sondierungspapiers zur Regierungsbildung hervorgehen. Die amerikanischen Börsen bleiben stabil und geben sich keine Blöße. Sowohl der Leitindex Dow Jones als auch die Technologiebörse Nasdaq bewegen sich nahe ihren Allzeithochs.

SAP -4,08 %

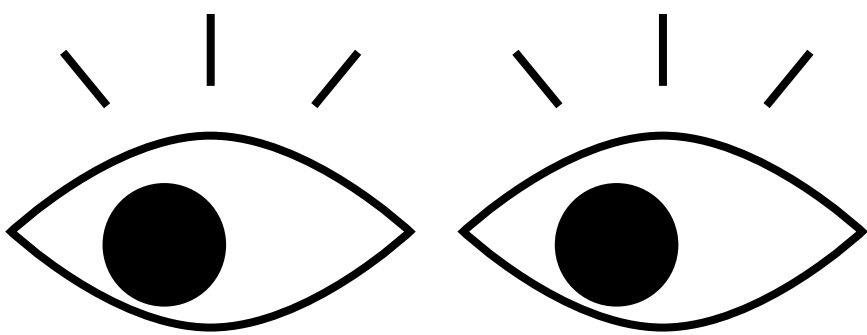
Die Aktie des Walldorfer Unternehmens SAP rutschte nach Quartalszahlen knapp 4 % ins Minus. Das Unternehmen erwartet zwar weiter starkes Wachstum der Kernsoftware in der Cloud, trifft allerdings vorsichtige Aussagen zu den Margen. Laut SAP-Finanzvorstand Luka Mucic werde sich der Wachstumspfad von S4 Hana Cloud weiter beschleunigen. Konzernchef Christian Klein ist aufgrund der positiven Entwicklung der Cloud-Strategie auch für die kommenden Jahre sehr zuversichtlich.

Deutsche Lufthansa -3,86 %

Auch nach der abgeschlossenen Kapitalerhöhung tut sich die Lufthansa-Aktie schwer. Trotz des Wegfalls von Reisebeschränkungen erholt sich die Luftfahrtindustrie sehr langsam. Auch positive Zahlen von United Airlines erzeugten keinen Auftrieb. Die US-Fluggesellschaft United Airlines hat im 3. Quartal dank des langsam wieder zunehmenden Reiseverkehrs deutliche Geschäftszuwächse verbucht und insgesamt etwas besser als erwartet abgeschnitten. Laut Branchenexperten sei die Krise aber längst nicht ausgestanden. Darüber hinaus drohen Airlines weitere Belastungen durch hohe Kerosinpreise.

SGL Carbon -14,66 %

Richtig unter Druck ist diese Woche die Aktie von SGL Carbon geraten. Nach einer sehr positiven Entwicklung seit Anfang des Jahres, als das Papier noch zu Kursen von 3,60 EUR gehandelt wurde (+158 % seit Jahresanfang), entstand ein starker Abgabedruck. Laut Branchenexperten könnte SGL als Zulieferer für die Alu-Industrie auch von den sinkenden Aluminiumpreisen getroffen werden.



DAX

RWE	+6,74 %
Sartorius	+6,33 %
Merck	+5,82 %
Delivery Hero	+5,58 %
Zalando	+4,96 %
BMW	-3,53 %
BASF	-3,52 %
SAP	-4,08 %
MTU Aero Engines	-4,24 %
Covestro	-5,78 %

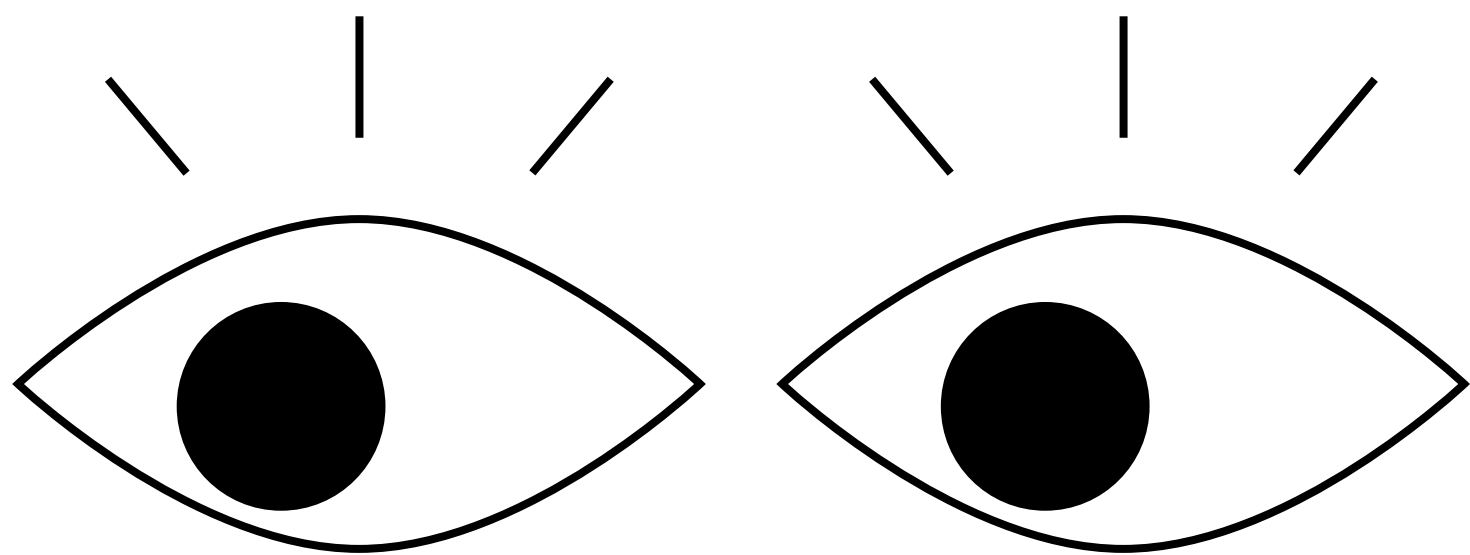
MDAX

Nemetschek	+10,26 %
Auto1	+8,73 %
Rational	+7,28 %
Uniper	+6,12 %
Evotec	+6,01 %
Deutsche Lufthansa	-3,86 %
Wacker Chemie	-5,19 %
Gerresheimer	-5,68 %
Aixtron	-6,30 %
Software AG	-9,11 %

SDAX

Nagarro	+13,87 %
Nordex	+12,62 %
Sixt SE	+11,56 %
SMA Technology	+11,53 %
Flatex DeGiro	+10,38 %
Adva Optical Networking	-2,46 %
Metro	-5,44 %
Salzgitter	-5,44 %
Kloeckner & Co.	-6,15 %
SGL Carbon	-14,66 %

Der Rückblick auf KW 42



Biogen -6,02 %

Ein schwacher Quartalsbericht belastet die Aktie von Biogen. Der zunächst vielversprechende Marktstart des neuen Alzheimermedikaments Aduhelm entwickelt sich zum großen Problemfall. In den vergangenen drei Monaten erzielte Biogen lediglich einen Umsatz von 300.000 USD mit Aduhelm. Auch für alle weiteren Medikamente lief es nicht rund. Nahezu alle Präparate verzeichneten gegenüber dem Vergleichsquartal Umsatzeinbußen. Der Umsatz fiel im Vergleich zum Vorjahresquartal um 18 % auf 2,78 Milliarden USD. Der Gewinn je Aktie hat sich von 4,46 auf 2,22 USD mehr als halbiert.

UnitedHealth +7,81 %

UnitedHealth präsentierte das Zahlenwerk zum abgelaufenen Jahresviertel und hebt die Jahresprognose an. Die Zahlen zum dritten Quartal übertrafen die Erwartungen des Marktes. Weiterhin erklärte der Krankenversicherer, dass die Erwartungen im Hinblick auf die Folgen von COVID-19 auf das Ergebnis unverändert geblieben sind. UnitedHealth blieb bei seiner früheren Einschätzung, wonach Covid-19 einen negativen Nettoeffekt von etwa 1,80 USD pro Aktie haben wird.

Anthem Inc. +12,94 %

Anthem erzielt mehr Gewinn und hebt die Dividende um knapp 20 % an. Der amerikanische Dienstleister für das Gesundheitswesen erzielte einen operativen Umsatz von 35,55 Milliarden USD (Vorjahr: 30,65 Milliarden USD). Außerdem steigert das Unternehmen die derzeitige Dividendenrendite von 1,07 % im Vergleich zum Vorquartal um 18,9 % oder 18 Cents.

Nasdaq 100

Baidu	+10,44 %
CDW Corp.	+8,26 %
NXP	+7,88 %
Analog Devices	+7,65 %
Adobe	+6,98 %
Gilead Sciences	-1,14 %
Keurig Dr. Pepper	-2,81 %
Trip.com	-3,14 %
Booking Holdings	-3,18 %
Biogen	-6,02 %

Dow Jones

Caterpillar	+8,07 %
UnitedHealth	+7,81 %
American Express	+6,44 %
JPMorgan Chase	+6,11 %
Intel	+5,95 %
Coca-Cola	-0,71 %
Procter & Gamble	-0,86 %
McDonald's	-1,20 %
Disney	-1,39 %
Boeing	-2,52 %

S&P 500

J.B. Hunt Transportation	+13,81 %
Anthem Inc.	+12,94 %
Apa Corp.	+11,54 %
State Street Corp.	+10,89 %
Old Dominion Freight Line	+9,97 %
United Airlines	-4,03 %
Darden Restaurants	-4,26 %
Carnival Corp.	-5,11 %
Biogen	-6,02 %
Ulta Beauty	-9,40 %

Der **Ausblick** auf KW 43|44

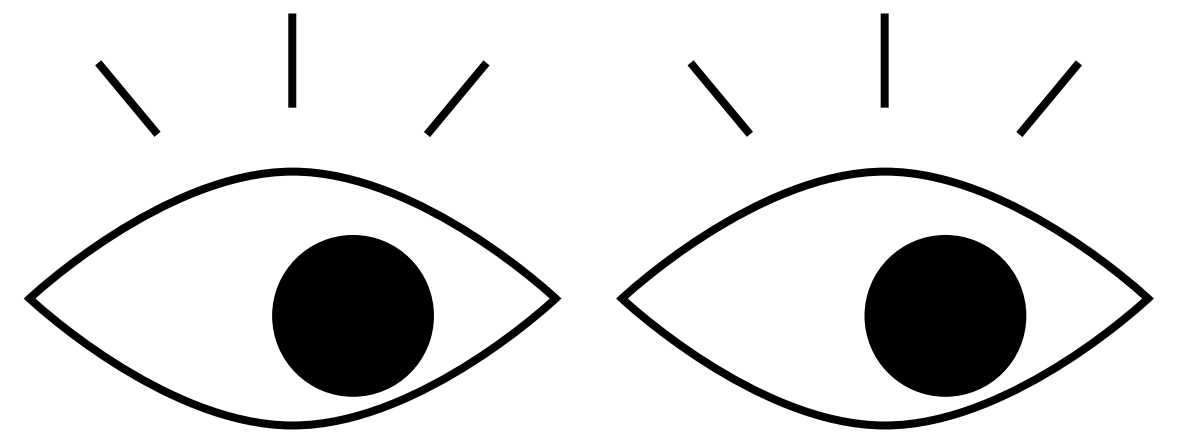


Ein Beitrag von
Christian Böttger & Johannes Brill

In der kommenden Woche nimmt die Quartalsberichtssaison weiter an Fahrt auf. Neben interessanten deutschen Quartalszahlen ziehen insbesondere die FANG-Aktien den Fokus auf sich. Positiv könnte Asien nächste Woche auf die Erleichterung nach der Evergrande-Zahlung reagieren. Das angeschlagene chinesische Immobilienunternehmen hat zur Abwechslung mal positiv überrascht und eine längst überfällige Zinszahlung geleistet. Das könnte den weltweiten Börsen einen kleinen Schub geben.

In Deutschland nehmen die Corona Neuinfektionen wieder massiv zu. Auch hier entsteht erneut ein Risikofaktor, da es mittelfristig wieder zu Einschränkungen kommen könnte. Weiter belasten können zudem auch die hohen Energiepreise. Es bleibt nächste Woche zu beobachten, ob die Preissteigerungen ohne Einfluss auf die Unternehmensgewinne und damit auch auf das Wirtschaftswachstum vorübergehen werden. Ein weiteres Alarmsignal ist eine aktuelle Umfrage der American Association of Individual Investors (AAII). Demnach ist der Anteil der „Bullen“, also der optimistisch gestimmten Anleger, binnen nur einer Woche von 37,9 auf 46,9 % in die Höhe geschnellt. Ein so großer Bullenanteil spiegelt beginnende Euphorie wider. Und Euphorie hat den Märkten noch nie gut getan.

Während der fulminanten Verteidigung des täglichen SMA200 und der psychologisch wichtigen 15.000-Punkte-Marke, konnte der deutsche Leitindex eine inverse Schulter-Kopf-Formation ausbilden. Diese Formation sollte von Händlern in den kommenden beiden Handelswochen beobachtet werden, da diese einerseits zu den stärksten bullischen Umkehrformationen zählt und andererseits bereits ein Long-Signal getriggert hat, welches zum Redaktionsschluss noch Gültigkeit hat. Das impulsartige Lösen von den Verlaufstiefs lässt zunächst einmal bulli-



sche Fantasien zu, wobei ein erstes Zwischenziel die statistische Marke der inversen Schulter-Kopf-Formation ist, welches bei 15.700 Punkten liegt. Dennoch zeigte sich bereits in der vergangenen Handelswoche, dass der Weg nach oben nicht allzu leicht ist. So befinden sich auf dem Weg gen Norden zahlreiche Widerstände, an welchen sich auch in den kommenden Handelswochen die Bullen die Zähne ausbeißen könnten. Allen voran ist hier der tägliche SMA50 als Widerstand zu beachten. Nachdem der SMA50 seit letztem Jahr November den Aufwärtstrend des DAX als dynamischer Support begleitet hat, dient er seit seiner Unterschreitung als Widerstand. Aktuell befindet er sich um 15.600 Punkte und hat bereits in der vergangenen Woche den DAX alt aussehen lassen.

Nach unten hin findet der DAX im Bereich um 15.115 sowie um 15.300 Punkte Halt. Sollte der DAX diese Niveaus anlaufen, könnten sich hier attraktive Long-Chancen ergeben, wobei sich Ziele bei 15.700, 15.819 und 16.232 Zählern befinden. Das Volumen spricht zuletzt eine klar bullische Sprache, weswegen Händler vermehrt nach Long-Einstiegen Ausschau halten sollten. Dennoch ist anzumerken, dass der DAX, sowie der Gesamtmarkt im Allgemeinen, in einer eher unsicheren Lage sind. Es ist demzufolge ratsam, Positionsgrößen klein zu halten, um sich vor bösen Überraschungen zu schützen.

Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Folgend sind einige wichtige Wirtschaftsdaten und eine Auswahl von Quartalszahlen für die kommenden beiden Kalenderwochen aufgeführt.

Kalenderwoche 43	Europa	Nordamerika
25.10.2021	DE: Ifo-Geschäftsklima 10/21 HSBC, Atoss, Michelin	USA: CFNA-Index 09/21 Facebook
26.10.2021	Logitech, Kion, Siltronic, Novartis, Symrise, Faurecia	USA: FHF-Index 08/21, USA: Verbrauchervertrauen 10/21 USA: Richmond Fed Herstellerindex 10/21 3M, UPS, General-Electric, Texas Instrument, Alphabet, Twitter, Microsoft, Visa
27.10.2021	DE: DIW Konjunkturbarometer DE: GfK-Verbrauchervertrauen 11/21 BASF, Deutsche Bank, Puma, Washtec	USA: Lagerbestände Großhandel 09/21 USA: Auftragseingang langlebige Güter 09/21 Spotify, Coca-Cola, McDonald's, Amgen, Ebay, Kraft Heinz, Xilinx, Align Technology
28.10.2021	DE: Arbeitslosenzahlen 10/21 EU: Verbrauchervertrauen 10/21 EU: Wirtschaftsvertrauen 10/21 EU: Industrievertrauen 10/21 Airbus, Kuka, Nemetschek, Sanofi, Volkswagen, Baader Bank, Porsche, Befe- sa, Drägerwerk, MTU, LPKF, Shell, Traton, Linde, Hochtief	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: BIP Q3/21 USA: Privater Konsum Q3/21 Merck, Mastercard, Caterpillar, Starbucks, Amazon, Stryker, Apple
29.10.2021	EU / DE: BIP Q3/21 EU: Verbraucherpreise 10/21 Daimler, Fuchs Petrolub, Audi, Voltabox	USA: MNI Chicago PMI 10/21 USA: Uni Michigan Verbrauchervertrauen 10/21 Chevron Corporation, Exxon Mobil, AbbVie, Colgate-Palmolive
Kalenderwoche 44	Europa	Nordamerika
01.11.2021	EU / DE: PMI Verarbeitendes Gewerbe 10/21 Ryanair	USA: Bauinvestitionen 09/21 USA: ISM Verarbeitendes Gewerbe 10/21 USA: Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe 10/21 Avis Budget
02.11.2021	GBR: Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen in Glasgow Fresenius, FMC, BP, Mondelez, HelloFresh, Shop Apotheke, Ferrari	USA: Pkw-Absatz 10/21 T-Mobile US, Amgen, Lyft, Activision Blizzard, Pfizer
03.11.2021	EU / DE: Kfz-Neuzulassungen 10/21 DE: PMI Dienste 10/21 EU: Arbeitslosenquote 09/21 Lufthansa, Teamviewer, Zalando, Secunet, Norma, Klöckner & Co	USA: ISM Index Dienste 10/21 USA: Auftragseingang Industrie 09/21 USA: Markit PMI Dienste 10/21 USA: FOMC Zinsentscheid Qiagen, Etsy, Electronic Arts
04.11.2021	DE: Auftragseingang Industrie 09/21 EU: Erzeugerpreise 09/21 Commerzbank, Vonovia, Evonik, Lanxess, Brenntag, HeidelbergCement, Siemens Healthineers, Dürr, Aixtron, PVA TePla, S&T	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: Handelsbilanz 09/21 Kellogg, Dropbox, Uber
05.11.2021	DE: Industrieproduktion 09/21 EU: IHS Markit Einkaufsmanagerindex (EMI) EU: Einzelhandelsumsätze Uniper, Rheinmetall	USA: Arbeitslosenquote 10/21 Ocugen, Coinbase, Draftkings



Discord Trading-Ideen von Experten mit täglichen Updates



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

19.10.2021 | 08:59 UHR

"Grüne Aktien sind gefragt - Encavis hat über die letzten Tage erstmals wieder ein interessantes Setup ausgebildet. Sollte die Konsolidierung heute nach oben verlassen werden, kann man mit attraktivem CRV ansetzen. Watchlist!"



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

19.10.2021 | 12:38 UHR

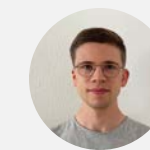
"Encavis (long) marschiert wieder in Richtung Tageshoch. Was ich bis jetzt sehe gefällt mir ganz gut; die Stärke der Grünen Aktien könnte endlich den lang ersehnten Befreiungsschlag bringen."



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

20.10.2021 | 08:41 UHR

"Heute wird es spannend bei Encavis! Das gestrige Closing war schon mal vielversprechend, sodass die Chancen für einen Follow Through gar nicht soo schlecht sind."



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Marc Schumacher alias "Gekko", ein langjährig erfahrener Vollzeitrader, gibt in der Goldesel-Discord-Community täglich einen starken Mehrwert an die Premium-Mitglieder weiter. Hier sind Ausschnitte aus der letzten Woche zu sehen, in der Marc eine Trading-Idee zu der Encavis-Aktie vorgestellt hat und zu dieser Idee täglich Updates im Discord-Chat gegeben hat.





Ein Beitrag von
Dominik Maier

Bald geht es los: Die schönste Zeit des Jahres steht an, und die Rede ist nicht nur von Weihnachten, sondern insbesondere von der uns hoffentlich bevorstehenden Jahresendrallye. Was steckt hinter diesem saisonalen Phänomen? Und welche Aktien könnten von der Jahresendrallye profitieren? Viel Spaß beim Lesen.

DIE JAHRES- ENDRALLYE

DIESE AKTIEN
KÖNNTEN
PROFITIEREN

Was ist die Jahresendrallye?

Das wohl bekannteste saisonale Börsenphänomen ist die Jahresendrallye. Zum Jahresende hin, so lautet die Theorie, legen die Aktienkurse noch einmal kräftig zu. Dieser Effekt ist tatsächlich an vielen Märkten und in vielen Jahren zu beobachten. Schaut man sich die Entwicklung des Deutschen Leitindex Dax in den vergangenen Jahrzehnten an, fällt auf, dass dieser in den jeweils letzten 3 Monaten des Jahres überproportional oft gestiegen ist.



D

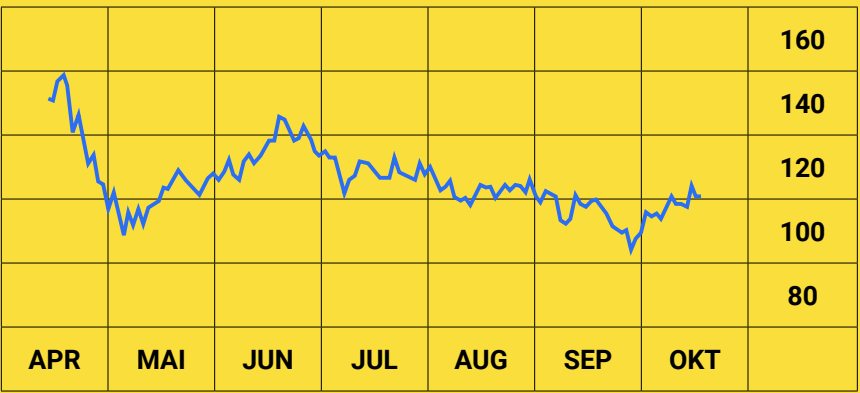
ie ersten Nachweise einer beobachteten Jahresendrallye lassen sich auf das Jahr 1942 datieren, als S. B. Wachtel seine Erkenntnisse im Journal of Business of the University of Chicago vorstellte. Die Analyse zeigte, dass der Aktienindex Dow Jones Industrial Average in den Jahren von 1927 bis 1942 zwischen Dezember und Januar jedes Mal angestiegen war. Dafür soll es gleich mehrere mögliche Gründe geben: Einer der Gründe könnte sein, dass viele Fondsmanager im 4. Quartal noch rasch ihr Portfolio aufhübschen wollen und daher die Gewinneraktien des Jahres zukaufen. Denkbar ist jedoch auch, dass Anleger in vorweihnachtlicher Shopping-Laune verstärkt auf Einkaufstour gehen, um günstige Angebote für ihr Portfolio zu finden, die sie mit ins kommende Jahr nehmen können. Viele institutionelle Investoren sind in dieser Zeit im Urlaub. Daraus könnte resultieren, dass sich weniger aktive Short Seller am Markt befinden, was wiederum dazu führen könnte, dass die von Investmentfonds eingesetzten Algorithmen bei Niedrigständen (den sogenannten Dip) kaufen.

Jedoch könnte es sich auch um eine selbsterfüllende Prophezeiung handeln, indem Trader und Investoren stets nach einem kleinen Vorteil am Markt suchen. Ebenso erscheint es möglich, dass es schlichtweg mit dem Glauben zu tun hat, dass auch in diesem Jahr wieder das Phänomen der Jahresendrallye eintritt, so wie es seit 1942 fast jedes Jahr geschah. Genau deswegen warten Investoren bereits und reagieren darauf, womit die selbsterfüllende Prophezeiung weiterhin aufrechterhalten wird. Neben der Jahresendrallye verzeichnen viele Aktienindizes zudem statistisch einen starken Jahresauftakt. Es wird hierbei von dem sogenannten „Januar-Effekt“ gesprochen. Dass die Renditen im 1. Monat des Jahres oft überdurchschnittlich hoch ausfallen, hat vermutlich steuerliche Gründe, da viele Anleger gegen Jahresende Aktien verkaufen, die schlecht gelaufen sind, um Verluste zu realisieren und so Steuern zu sparen. Im Januar wird dann wieder an den Börsen zugegriffen.

Sollten Anleger ihre **Aktienkäufe und -verkäufe nach der Saisonalität** ausrichten?

Saisonale Börsenmuster sind zwar in vielen Jahren zu beobachten, aber längst nicht in allen. Im Jahr 2018 etwa ging es für den Dax im 4. Quartal kräftig abwärts. Erst im Januar 2019 war wieder ein Anstieg der Kurse festzustellen. Es gab also eher eine Jahresanfangs- als eine Jahresendrallye, die mit dem „Januar-Effekt“ in Verbindung gebracht werden kann. Wer also im Sommer 2018 Aktien in der Hoffnung auf steigende Kurse zum Jahresende zugekauft hatte, musste rund 1 Jahr warten, bis sein Einstiegsniveau wieder erreicht war. Welche Unternehmen haben wir also im Blick?

Teladoc



NAME	TELADOC HEALTH
WKN	A14VPK
MARKTKAPITALISIERUNG	21,56 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	159.250.000
STREUBESITZ	52,93 %
KGV 2021E 2022E	-
KUV 2021E 2022E	10,7 8,34
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	PURCHASE, HARRISON, NEW YORK, USA

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Die Teladoc-Aktie setzt ihren steilen Fall fort und liegt derzeit fast 60 % unter ihrem Allzeithoch, welches der Titel Anfang 2021 markierte. Anleger, die im letzten Jahr einen Kauf getätigt haben, sind derzeit nicht allzu glücklich.

**DER VIRTUELLE
PIONIER DER
GESUNDHEITSBRANCHE
WIRD IMMER
GÜNSTIGER**

Abgesehen von der Tatsache, dass der Optimismus in Bezug auf die führenden virtuellen Gesundheitsdienste von Teladoc vor 9 Monaten möglicherweise zu hoch war, sind einige Probleme aufgetreten. Neue Wettbewerber sind in den Bereich eingetreten, wobei Amazon angesichts der langen Erfolgsgeschichte bei der Disruption anderer Branchen vielleicht der Besorgniserregendste ist. Hinzu kommt das Reopening der Wirtschaft, wodurch wieder mehr Menschen in die Arztpraxen gehen. Dieser Umstand dürfte dazu führen, dass die Gesamtbesuche von Teladoc in diesem Jahr nicht stark wachsen werden.

Man sollte jedoch beachten, dass Teladoc nicht nur ein einmaliger Pandemiesieger war. Das Unternehmen befand sich jahrelang auf Wachstumskurs, bevor COVID-19 auch nur ein flüchtiger Gedanke war. In den letzten 5 Jahren sind die Aktien um fast 600 % gestiegen, einschließlich des Rückgangs von 60 % gegenüber den Allzeithochs.

Der Umstand, dass die virtuelle Pflege zur Massenware wird, ändert nichts an der Tatsache, dass Teladoc mit 52 Millionen zahlenden Mitgliedern allein in den USA weit vor der Konkurrenz liegt und eine neue und schnell wachsende Abteilung für chronische Pflege durch die Übernahme von Livongo Health im Portfolio besitzt. Die Digitalisierung des Gesundheitswesens steht erst am Anfang und Teladoc ist bestens positioniert, diesen Markt für sich zu gewinnen. Derzeit handelt die Aktie nur um etwa das 10-fache der erwarteten Umsätze für das Gesamtjahr 2021, eine Jahresendrallye ist für diese langfristig erfolgreiche Healthcare-Tech-Aktie alles andere als ausgeschlossen.


Amazon hat dieses Jahr nicht viel Lärm gemacht. Die Aktie legte seit Jahresbeginn nur einen einstelligen Prozentbetrag zu und ist damit weit hinter dem breiten Markt zurückgeblieben. Gleichzeitig boomt das Geschäft von Amazon. Diese enttäuschenden Renditen machen unter einem bestimmten Gesichtspunkt durchaus Sinn. Der E-Commerce- und Cloud-Computing-Riese handelt mit dem 65-fachen des 2021 Gewinns, was ausreichen dürfte, um Value-Investoren zu verschrecken. Hinzu kommt, dass ein Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 1,7 Billionen USD nicht wie ein kleines, stark wachsendes Unternehmen bewertet werden kann.

Nur, Amazon benimmt sich nicht wie ein verschlafener Billionen-Dollar-Gigant. Diese Einstellung liegt einfach nicht in der Natur von Amazon, da das Unternehmen so geführt wird, als wäre jeder Tag der erste Tag eines brandneuen Start-ups. In den letzten 5 Jahren steigerte das Unternehmen seinen Umsatz mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 29 %, während sich der Gewinn jedes Jahr verdoppelte.

Amazon



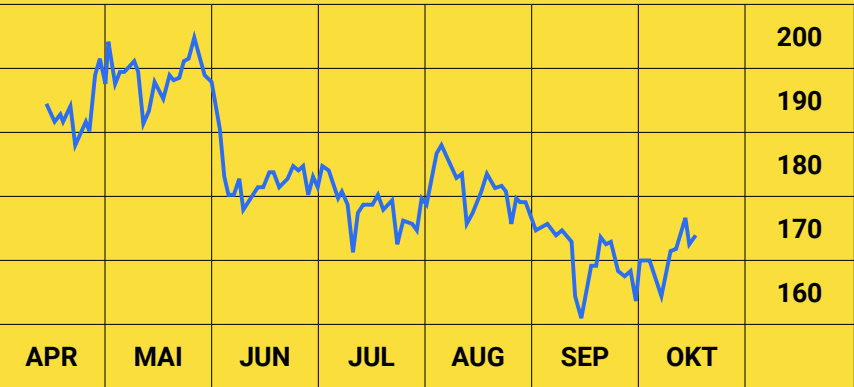
NAME	AMAZON
WKN	906866
MARKTKAPITALISIERUNG	1,73 BIO. USD
ANZAHL AKTIEN	506.440.000
STREUBESITZ	86,38 %
KGV 2021E 2022E	65,30 51,60
KUV 2021E 2022E	3,51 2,90
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SEATTLE, WASHINGTON, USA

 [citifirst.com](https://www.citifirst.com)
Viele weitere Hebelprodukte

DER E-COMMERCE-
UND CLOUD-GIGANT
SO GÜNSTIG
WIE NOCH NIE?

Amazon hat eine lange Geschichte in der Eroberung des Marktes, während Skeptiker es als überbewertet bezeichneten. Die Situation, die wir heute sehen, ist nichts Neues. Wenn also die explodierende Aktie von Amazon eine Verschnaufpause einlegt, wie wir sie in den letzten 12 Monaten gesehen haben, möchte man einfach mehr von dieser großartigen Wachstumsaktie kaufen.

Caterpillar



NAME	CATERPILLAR INC.
WKN	850598
MARKTKAPITALISIERUNG	108 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	547.471.000
STREUBESITZ	99,80 %
KGV 2021E 2022E	20,30 16,50
KUV 2021E 2022E	2,16 1,93
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,17 %
HAUPTSITZ	DEERFIELD, ILLINOIS, USA

 citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

In den Jahren vor der Pandemie hatte Caterpillar hauptsächlich in einer Reihe gehandelt. Da sich die Infrastruktur- und Bauausgaben im Allgemeinen in den kommenden Jahren beschleunigen werden, zeigen die Aktien des US-Konzerns eindeutige Lebenszeichen, die sich bis weit in das Jahr 2022 hinein fortsetzen könnten. Sollte das angekündigte Infrastrukturpaket endgültig abgesegnet werden, könnte der Schwermaschinenhersteller Caterpillar eine ausgezeichnete Wahl für den Rest des Jahres 2021 sein.

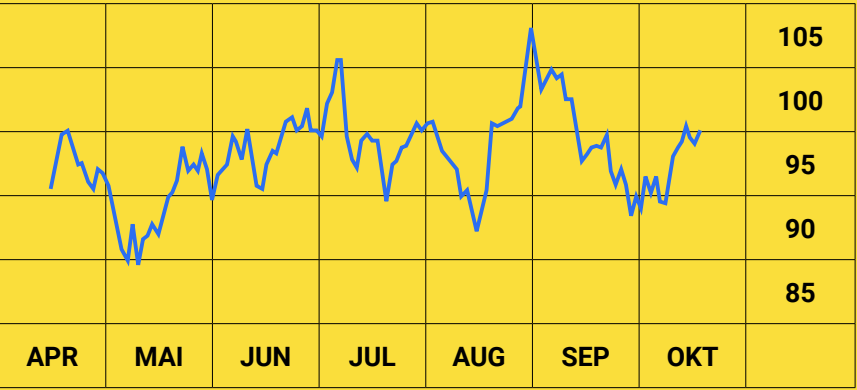
Wenn man für die Bereiche Bau und Bergbau gute Chancen sieht, liegt es nahe, dass man beim führenden

Anbieter von Ausrüstung für diese Sektoren optimistisch ist. Caterpillar stellt Walzen, Asphaltfertiger, Bagger, Baggerlader und so ziemlich alle anderen Maschinen her, die man benötigt, um große Infrastrukturprojekte durchzuführen.


„Die Stärke der CAT-Aktie und des breiteren Bereichs von Machinery ist im Kontext der zyklischen Positionierung nicht sehr überraschend“, sagt die Deutsche Bank-Analystin Nicole DeBlase. „Maschinenaktien zeigen in der Regel ihre beste Performance in den Jahren 1-2 einer wirtschaftlichen Erholung, angetrieben von übergroßen positiven EPS-Revisionen.“

GEBAUT WIRD
IMMER - CATERPILLAR
KÖNNTE VOM
INFRASTRUKTUR-PAKET
PROFITIEREN

TSMC



NAME	TSMC
WKN	SF1M2M
MARKTKAPITALISIERUNG	556,72 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	25.930.400.000
STREUBESITZ	93,60 %
KGV 2021E 2022E	26,30 21,90
KUV 2021E 2022E	9,81 8,23
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,71 %
HAUPTSITZ	HSINCHU, TAIWAN

 citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Einer der weitreichendsten Nebeneffekte der Pandemie ist der weltweite Mangel an Computerchips. Die Erholung der Autoverkäufe wurde durch einen Mangel an Chips gebremst und die Lage verschlechterte sich so weit, dass Ford und General Motors, ebenso wie viele europäische und japanische Autohersteller gezwungen waren, die Produktion zu reduzieren. Videospielkonsolen sind ebenfalls Mangelware und sogar Apple hat angekündigt, dass die iPhone-Verkäufe in diesem Jahr von der Knappheit betroffen sein werden.



Is der Engpass an Chips beseitigt ist und sich die Branche wieder aufrichtet, kann noch eine gewisse Zeit vergehen. Prognosen mehrerer bekannter Chiphersteller zeigen, dass sich der Markt möglicherweise erst Ende 2022 oder sogar Anfang 2023 wieder normalisiert. Die Chipknappheit könnte die Dinge nachgelagert erschweren, aber sie ist praktisch eine Garantie für starke Nachfrage bei den Chipherstellern, wie beispielsweise Taiwan Semiconductor Manufacturing - die weltweit größte Chip-Foundry. Das Unternehmen baut hauptsächlich Chips, die von anderen Unternehmen wie Nvidia, Apple und Broadcom entwickelt wurden. Das Geschäft lief bislang gut und es sollte zukünftig noch besser werden.

„Wir glauben, dass Taiwan Semiconductor aufgrund seiner vielfältigen Triebkräfte in der Technologiewirtschaft für mehrere Jahre außergewöhnlichen Wachstums positioniert ist“, so der Analyst von Argus Research, Jim Kelleher. „Dazu gehören die beschleunigte Digitalisierung, die die Nachfrage nach traditionellen IT-Produkten und Edge-Geräten wie PCs und Smartphones ankurbelt, zyklische Treiber wie 5G und das Aufkommen von Cloud-Rechenzentren sowie langfristige Treiber wie KI, Internet of Things, Robotik und autonome Fahrzeuge.“ Darüber hinaus ist Kelleher davon überzeugt, dass die Rolle von TSMC in der globalen Halbleiter-Lieferkette in den kommenden Jahren aufgrund der konsequenten Investitionen in neue Kapazitäten weiter gestärkt wird. Dies ist sicherlich Grund genug, Taiwan Semiconductor als eine der besten Aktien für den Rest des Jahres 2021, wenn nicht länger, zu betrachten.

Weitere Unternehmen, die von der Saisonalität profitieren könnten



Weihnachtszeit bedeutet auch Geschenke kaufen für die Liebsten. Einige Konzerne, die von dieser Saisonalität profitieren könnten, sind vor allem E-Commerce-Unternehmen wie Zalando (auf welche wir bei der Unternehmensanalyse genauer eingehen werden), About You, Etsy, Shopify und andere bekannte Spieler aus diesem Bereich. Aber auch die dazugehörigen Lieferunternehmen wie die Deutsche Post, FedEx Corporation oder UPS könnten profitieren. Online-Zahlungsdienstleister sind eine weitere Branche, die man im Blick behalten sollte. Unternehmen aus diesem Bereich wären: Square, PayPal, Affirm, Mastercard, Visa oder Adyen.

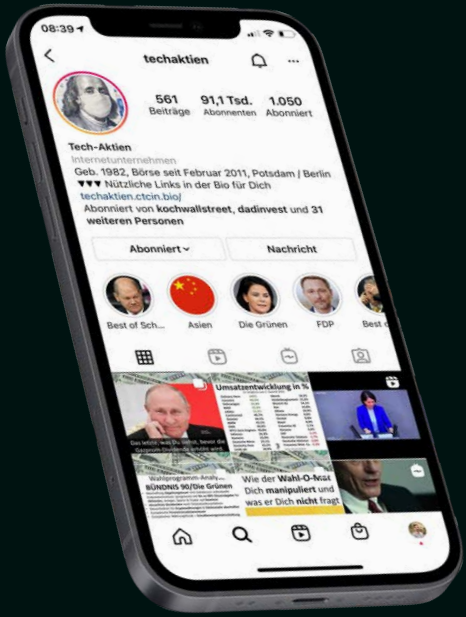
Nach einem großartigen Jahr 2020, in dem die Welt auf den digitalen Weg gezwungen wurde, haben einige hochfliegende Wachstumswerte im Jahr 2021 Probleme gehabt. Steigende Staatsanleihen, hohe Inflationserwartungen und die Ankündigung einer Drosselung der Geldpolitik haben die Stimmung gedämpft. Es sind dabei nicht unbedingt die Unternehmen selbst, die darunter leiden, da das operative Geschäft weiterhin gut läuft. Es wurde viel Wachstum bereits eingepreist, welches erst einmal erfüllt werden musste. Dieser Zeitpunkt könnte nun erreicht sein. Somit könnte sich ebenfalls bei einigen Technologieunternehmen im letzten Quartal des Jahres eine Rallye abzeichnen.

Wir sind sehr gespannt, ob es in diesem Jahr eine Jahresendrallye geben wird und freuen uns, euch in der schönsten Zeit des Jahres begleiten zu dürfen.



WIR STELLEN
FOLGENDE
FRAGEN:

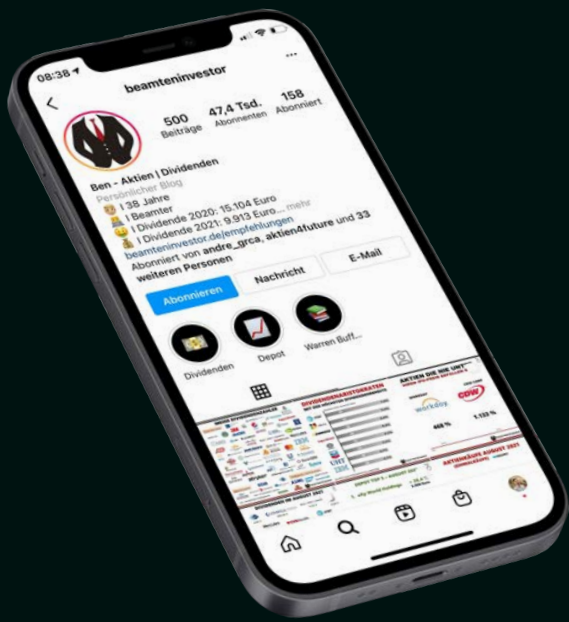
1. SEHEN WIR DIESES
JAHR NOCH EINE
JAHRESENDRALLYE?
2. WELCHE IST DEINE
AUSSICHTSREICHSTE
AKTIE FÜR EINE
JAHRESENDRALLYE?



Techaktien

1. Jahresendrallye ist möglich, wenn China nicht kippt wegen der Immobilienkrise.
2. Laut empirisch saisonalem Verlauf könnte Bitcoin wieder pumpen, dazu vielleicht noch Ethereum und Cardano oder andere Kryptowährungen.

Zum Instagram Account



Beamteninvestor

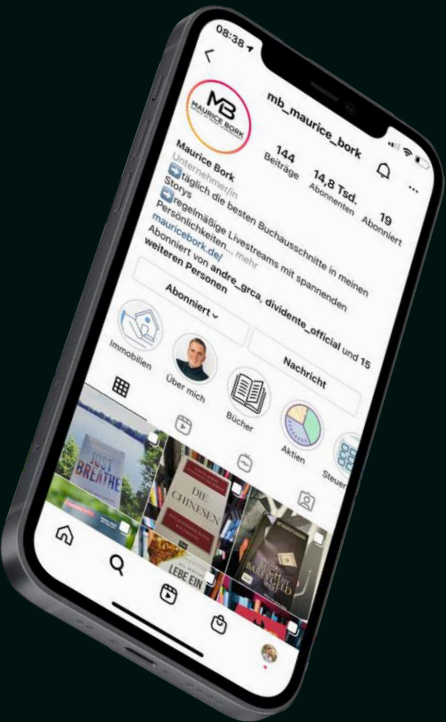
1. Statistisch über einen langen Zeitraum gesehen, sind die Monate Oktober bis Dezember sehr gute Börsenmonate. Ob es in diesem Jahr auch wieder so kommt, kann man schwer sagen. Meiner Ansicht nach sind viele Titel weiterhin hoch bewertet, was nicht unbedingt für steigende Kurse sprechen muss.
2. Mit der Auswahl einer einzelnen Aktie tue ich mir schwer. Amerikanische Gesundheitsaktien haben seit einigen Wochen allgemein einen schweren Stand. Hier könnte sich aus meiner Sicht in den nächsten Monaten wieder eine Bewegung nach oben ergeben.

Zum Instagram Account

Maurice Bork

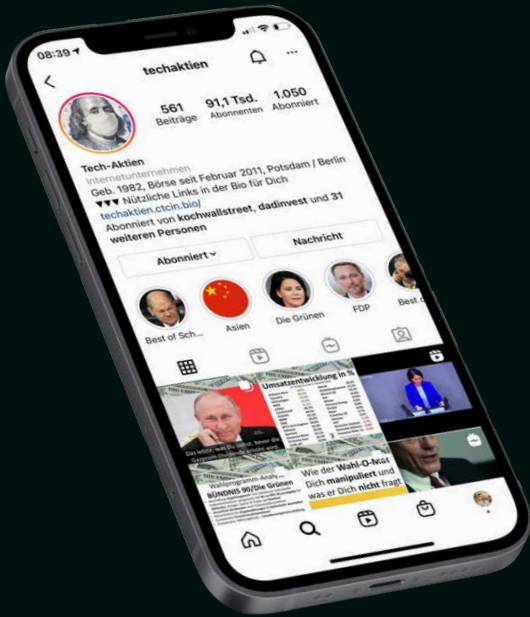
1. Kurzfristige Prognosen sind für mich wie Gift! Derartige Prognosen sollten meiner Meinung nach, wenn überhaupt, außerhalb der Reichweite von Menschen, die sich ständig durch diese zum Verkaufen/Kaufen antreiben lassen, getätigt werden.
2. Auch das spielt für mich keinerlei Rolle, da meine Aktieninvestitionen kein Sprint, sondern ein Marathon sind. Wenn ich eine Aktie aus meinem Depot wählen müsste, wäre es Alibaba. Hier wird es bald einen Run geben.

Zum Instagram Account



WIR STELLEN FOLGENDE FRAGEN:

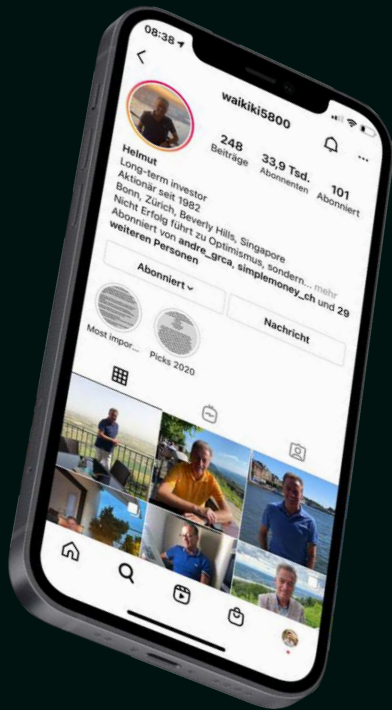
1. SEHEN WIR DIESES
JAHR NOCH EINE
JAHRESENDRALLYE?
2. WELCHE IST DEINE
AUSSICHTSREICHSTE
AKTIE FÜR EINE
JAHRESENDRALLYE?



Aktiengram

1. Statistisch gesehen ist es recht wahrscheinlich, dass es auch in diesem Jahr wieder zu einer Jahresendrallye kommt. Für die großen Indizes lässt sich ein solches Verhalten relativ verlässlich nachweisen. Einzelne Aktien können sich aber natürlich trotzdem komplett gegensätzlich verhalten.
2. Gespannt bin ich auf den Verlauf der Daimler-Aktie. Der anstehende Spin-off wird hier vielleicht zu einem ordentlichen Kurstreiber. Sobald ein finales Datum als Stichtag für den Erhalt der Daimler-Trucks-Aktien feststeht, könnte der Kurs hier noch einmal anziehen, möglicherweise sogar dreistellig werden.

[Zum Instagram Account](#)



Waikiki5800

1. Kurzfristige Aussagen zu Kursentwicklungen sind immer mit größerer Unsicherheit verbunden. Aufgrund von vielen möglichen Risiken wie steigenden Zinsen, einem Anziehen der Inflation, einem Konflikt um Taiwan und einigen anderen Risiken, gibt es viele Belastungsfaktoren, die uns derzeit in eine Korrektur führen könnten. Bleiben diese Ereignisse bis zum Jahresende aus, könnten die Kurse Ende des Jahres höher stehen.
2. Eine Aktie, die im November und Dezember stärker steigen könnte, wäre Coty. Nach den Lockdowns und dem ausgefallenen Weihnachtsgeschäft 2020 könnte das diesjährige Weihnachtsgeschäft eine massive Belebung bringen.

[Zum Instagram Account](#)

Ark Invest Innovation im Überblick



Ein Beitrag von
Dominik Maier

ARK Investment ist bekannt dafür, ihren Research kostenlos und kontinuierlich der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zum einen wird monatlich ein Video zur aktuellen Marktlage herausgebracht oder regelmäßige Podcasts, zum anderen gibt es spannende Diskussionen auf Twitter mit den Analysten von ARK. Dazu werden Blogbeiträge hochgeladen. Zusätzlich bringt ARK jede Woche per Newsletter einen spannenden Überblick über einige interessante Ereignisse, die in der Vorwoche passiert sind - so auch diese Woche.



Facebook Schwerer Ausfall

A

m Montag, den 4. Oktober, erlitt Facebook einen technischen Ausfall, der alle seine Dienste, einschließlich Instagram und WhatsApp, für ungefähr 7 Stunden lahm legte. Während einer routinemäßigen Wartungsarbeit und einem harmlosen Befehl zur Überprüfung des Datenverkehrs im Backbone-Netzwerk, forderte ein Techniker versehentlich die Trennung aller Dienste vom öffentlichen Internet. Ohne die Möglichkeit, aus der Ferne auf die richtigen Server zuzugreifen oder interne Tools zu verwenden, um das Problem zu ermitteln, mussten sich die Netzwerktechniker physischen Zugang zu einem Facebook-Rechenzentrum verschaffen, um das Problem zu beheben. Doch damit nicht genug - der Ausfall war so weit verbreitet, dass andere Webseiten wie Twitter erhebliche Leistungseinbußen erlitten, da die Benutzer zu ihnen strömten, um den Grund für die Ausfälle bei Facebook, Instagram und WhatsApp zu verstehen. Könnte Twitter im 4. Quartal dadurch einen Rekord an neuen Nutzern erzielen? Jedenfalls war der Montag eine deutliche Erinnerung daran, wie sehr die fast 3 Milliarden Nutzer sich auf die Dienste von Facebook verlassen, um in Verbindung zu bleiben und Geschäfte zu tätigen. Wichtig ist laut ARK, dass es die Nachteile zentralisierter Systeme veranschaulicht und den Wert dezentraler Netzwerke hervorhebt.

Bisher war „Bridgerton“ die beliebteste Serie auf Netflix, da sie 82 Millionen Haushalte. Doch die in Südkorea produzierte Originalserie „Squid Game“ hat offiziell Rekorde gebrochen und wurde mit mehr als 111 Millionen Zuschauern zum größten Serienstart von Netflix.

Der neunteilige koreanische Thriller wurde am 17. September veröffentlicht. Er folgt Seong Gi-hun, gespielt von Lee Jung-jae, während er und Hunderte andere verzweifelte und hoch verschuldete Teilnehmerin einem gewalttätigen und oft grotesken Wettbewerb um etwa 38 Millionen USD antreten. Nur einer kann den Preis gewinnen, und wer die Kinderspielserie verliert, zahlt mit seinem Leben. Ob sich der Erfolg der Serie auch in den Quartalszahlen durch ein erhöhtes Nutzerwachstum zeigen wird, bleibt abzuwarten. Dass die Serie jedoch ein voller Erfolg war, liegt auf der Hand und zeigt einmal mehr, wie kreativ der Streaming-Pionier ist. Mehr zu Netflix findet ihr im vorherigen Goldesel Magazin, wo wir die Aktie analysiert haben.

Netflix

Neue Hitserie „Squid Game“ bricht Rekorde

Google Pläne zur Einführung von Bankkonten eingestellt

Google hat Plex, sein Bankprodukt für die digitale Geldbörse Google Pay, eingestellt. Plex wurde erst im Jahr 2020 angekündigt und zielte darauf ab, Nutzern über Partnerbanken und Kreditgenossenschaften wie Citigroup und die Stanford Federal Credit Union ein Front-End-Banking-Erlebnis für Verbraucher zu bieten. Die Besonderheit? Anstatt mit ihnen zu konkurrieren, plante Google eine „tiefe Partnerschaft“ mit Banken und eine Integration in die bestehende Finanzinfrastruktur. Partnerbanken hingegen hofften, die technische Expertise von Google nutzen und ihren Kunden ein gut gestaltetes mobiles Erlebnis bieten zu können. Mit einer Warteliste von rund 400.000 Menschen stieß das geplante Produkt auf großes Nutzerinteresse.

Doch nach Angaben des WallStreet Journals hat Google beschlossen, das Projekt nach dem Ausscheiden des Managements und dem Versäumen von Fristen zu stoppen. Ein weiterer Grund könnte aus unserer Sicht die Entscheidung von Google gewesen sein, Konflikte mit einigen seiner größten Werbe- und Cloud-Kunden, den Banken, zu vermeiden.

Tesla hat in dieser Woche seinen Versicherungsservice in Texas eingeführt, dem 2. Bundesstaat, in dem eine Versicherung angeboten wird und der 1. in welchem ein nutzungsbasiertes Programm auf Grundlage der Sicherheitswerte des jeweiligen Tesla-Fahrers eingeführt wurde. Fahrzeugbesitzer, die sich für die Beta-Version der eigenen Full Self Driving-Software anmelden, stellen Tesla Fahrdaten zur Verfügung, die eine Punktzahl von 100 generieren. Besitzer mit höheren Punktzahlen profitieren von niedrigeren Versicherungsgebühren.

Im Gegensatz zu anderen nutzungsbasierten Online-Versicherungsprogrammen, müssen Benutzer keine Hardware kaufen, um den Dienst zu aktivieren. Tesla nimmt Benutzer über die Touchscreens in den Fahrzeugen oder in der Tesla-App an Board. Das Unternehmen geht davon aus, dass es im Laufe der Zeit die Autoversicherungskosten um 20-40 % senken wird, basierend auf Echtzeitdaten zum Fahrverhalten zusätzlich zu traditionellen versicherungstechnischen Kennzahlen wie Kreditwürdigkeit, Alter und Schadenshistorie. Daten zum durchschnittlichen Abstand zwischen Autos während der Fahrt könnten Tesla beispielsweise dabei helfen, die Tarife im Vergleich zu seinen Konkurrenten zu senken.

Tesla

Eine nutzungsbasierte Autoversicherung wird eingeführt

Ark Invest

Top 5 Käufe und Verkäufe der letzten 14 Tage

Käufe:

1. Intellia Therapeutics \$NTLA
2. Velo3D Inc \$VLD
3. Teladoc Health \$TDOC
4. Beam Therapeutics \$BEAM
5. Crispr Therapeutics \$CRSP

Verkäufe:

1. Proto Labs \$PRLB
2. BYD \$BYDDY
3. Shopify \$SHOP
4. Sea Ltd \$SE
5. Unity Software \$U

Die Zalando Aktienanalyse



Aktienanalyse von
Yuki Meeh

Zalando ist der größte deutsche Online-Fashion-Shop und ist im Rahmen der Umstrukturierung seit Ende September im DAX-40 gelistet. Das E-Commerce-Unternehmen zählt zu den großen Gewinnern der Coronapandemie und baute seine Marktanteile und seine Präsenz weiter aus. Jedoch ist die Aktie in den vergangenen Wochen unter die Räder gekommen und notiert rund 25 % unter dem Allzeithoch. Ist das Unternehmen nach der Korrektur ein heißer Kandidat für die Jahresendrallye?

Zalando



NAME	ZALANDO
WKN	ZAL111
MARKTKAPITALISIERUNG	21 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	259.860.000
STREUBESITZ	38,85 %
KGV 2021E 2022E	45 42
KUV 2021E 2022E	1,95 1,64
MITARBEITERANZAHL	15.000
HAUPTSITZ	BERLIN, DEUTSCHLAND

Unternehmenshistorie

Zalando ist ein deutsches E-Commerce-Unternehmen und wurde erst 2008 von David Schneider und Robert Gentz gegründet. Das Vorbild des Gründerteams war einst der amerikanische Versandhändler Zappos. Bereits im Gründungsjahr war der Erfolg des Konzerns absehbar, als die Bilanzsumme des Unternehmens am Ende des Jahres allein durch den Verkauf und Versand von Schuhen rund 330.000 EUR betrug. Im kommenden Jahr wurde bereits das Sortiment auf Mode und Accessoires ausgeweitet und eigene Kollektionen und Labels eingeführt. Durch etliche Investitionen war Zalando im Jahr 2010 bereits Marktführer in seinem Bereich. Zu diesem Zeitpunkt schrieb der Konzern jedoch noch keine schwarzen Zahlen. Im selben Jahr erweiterte Zalando mit dem Bereich Beauty mit Pflege-Produkten sein Portfolio. Im Jahr 2013 wurde das Unternehmen im Rahmen einer Umstrukturierung von einer GmbH zu einer Aktiengesellschaft umgewandelt. Ein Jahr später wurde der Konzern schließlich in eine europäische Aktiengesellschaft (SE) umgewandelt, die es Zalando ermöglichte, im europäischen Geschäftsraum einheitlich aufzutreten. Am selben Tag erfolgte auch der Börsengang. Dieser bescherte dem Unternehmen Einnahmen in Höhe von 605 Millionen EUR.

Innerhalb dieser 13 Jahre hat sich der Konzern vom reinen Modehändler zur führenden europäischen Online-Plattform für Mode entwickelt und bietet den Kunden ein breites Angebot von mehr als 4.500 Marken an. Mittlerweile ist Zalando in 23 europäischen Märkten aktiv und kann 44 Millionen aktive Kunden vorweisen. Der rasante Aufstieg hat in der Arbeitswelt für ordentliches Aufsehen gesorgt und Zalando konnte in den vergangenen Jahren mehr als 2.500 Technologieexperten für sich gewinnen. Trotz der mittlerweile enormen Größe des Unternehmens, steht die Neugier und der Start-up-Spirit noch immer im Vordergrund.

Robert Gentz

Robert Gentz ist Co-CEO von Zalando und gleichzeitig noch Mitgründer. Somit kennt er das Unternehmen in- und auswendig und ist für einen großen Teil des Erfolgs verantwortlich. In seiner Rolle verantwortet er die Bereiche Strategie und Corporate Affairs. Er hat seinen Abschluss zum Diplomkaufmann an der WHU gemacht.

Das aktuelle Management

Das aktuelle Management

Aktienanalyse

David Schneider

David Schneider ist ebenfalls Co-CEO und Mitgründer von Zalando. Er leitet die Bereiche Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion. Auch David Schneider hat seinen Abschluss als Diplomkaufmann an der WHU abgeschlossen.

„Der Purpose kann uns keine Antworten geben. Aber er hilft uns, die richtigen Fragen zu stellen.“

Mit diesem Leitfaden strebt der gesamte Konzern ein gemeinsames Ziel an und gibt die Richtung für alle neu entstehenden Geschäftszweigen und Kollaborationen, die das Unternehmen eingeht, vor.

Ziele Mission Werte

An jedem Tag, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Arbeit kommen, experimentieren, schaffen, bauen und verbessern sie etwas – Stichwort: neu denken. Vom ersten Moment an hatte das Gründerteam die Idee, dass das Fashion-Ökosystem jedem nutzen sollte. Seien es die stylischen Persönlichkeiten oder die einfach bekleideten Bürger. Jeder von Zalando sollte mit dem Spirit, die Fashion-Welt cleverer, freundlicher und offener zu machen, an die Sache herangehen.



Das aktuelle Geschäftsmodell

Zalando fokussiert sich auf die Modebranche und ist dabei in einer Vielzahl von Geschäftsfeldern wie dem Onlinehandel mit Eigenmarken, Style-Beratung oder in der Beratung von Marken für Marketing und Werbung aktiv. In seinen Onlineshops bietet der Modehändler eine umfangreiche Auswahl an Schuhen, Bekleidung und Accessoires von den weltweit beliebtesten Marken an. Das Ganze wird durch das Sortiment von lokalen Brands und durch selbst designte Eigenmarken ergänzt. Ist die Saison zu Ende, so können registrierte Mitglieder von exklusiven Rabattaktionen im Rahmen eines Shopping-Clubs profitieren. Shopping-Clubs wie die Zalando Lounge sind spezielle Online-Shops, in denen Anbieter bekannter Marken ihre Produkte zu besonders günstigen Preisen verkaufen.

Das Management ist überzeugt, dass das plattformbasierte Geschäftsmodell die optimale Lösung für den Konzern ist. Das Geschäftsmodell von Zalando bringt alle wichtigen Teilnehmer wie Kunden, Marken, Händler oder Hersteller auf eine Plattform und hat sich so zu einem Mode-Ökosystem entwickelt. Die enge Zusammenarbeit mit den Teilnehmern öffnet neue Wege zu konsumieren, zu produzieren und Geschäfte abzuschließen. Das Unternehmen kooperiert mittlerweile mit über 4.000 internationalen Markenherstellern. Durch diese Konzernstrategie kann Zalando die Digitalisierung weiter vorantreiben und so den Nutzen für alle Beteiligten maximieren. Für den Erfolg der Plattformstrategie sind 3 Bereiche von entscheidender Bedeutung: Kunden, Partner und Infrastruktur.

Kunden

Der wichtigste Baustein sind die Kunden, da ohne sie nichts funktionieren würde. Genau das hat auch Zalando erkannt und der Konzern investiert eine Menge, um das Shopperlebnis zu perfektionieren. Das Unternehmen möchte den Kunden das größtmögliche Sortiment der aktuellsten Saison mit einer maximalen Verfügbarkeit anbieten. Wir Konsumenten möchten uns um so wenig wie möglich kümmern, daher versucht Zalando die einzelnen Prozesse des Transaktionsverlauf so einfach wie möglich zu gestalten. Sei es die Zahlungsmöglichkeit, der Rückgabeprozess oder der Kundenservice - alles Bereiche, die für Stress sorgen könnten.

Partner

Durch die Kooperationen mit diversen Marken, können beide Parteien profitieren. Zalando kann auf der einen Seite die Produktvielfalt sowie die Verfügbarkeit erhöhen und die Marken können auf der anderen Seite auf die bereits bestehende Kundenreichweite von Zalando zurückgreifen. Durch das Partnerprogramm können Marken ihre Bestände direkt auf der Zalando-Plattform anbieten und gleichzeitig wichtige Insightdaten wie Analytik für sich gewinnen.

Infrastruktur

Für ein E-Commerce Unternehmen ist die Logistikinfrastruktur von großer Bedeutung, da Kunden mittlerweile das Privileg haben, die Bestellung innerhalb von ein paar Tagen zu erhalten. Das bringt natürlich große Herausforderungen mit sich, weshalb Zalando seine Logistikstandorte immer weiter ausbaut. Zusätzlich ist die digitale Infrastruktur essentiell für das Wachstum von Zalando. Intern werden Technologielösungen wie beispielsweise Analysewerkzeuge entwickelt, um Daten auszuwerten und wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, die dem Konzern einen hohen strategischen Nutzen aufweisen.

Highlights aus dem letzten Quartal

Der Umsatz von Zalando wuchs im vergangenen Quartal um 34 % im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 2,73 Milliarden EUR. Betrachtet man das komplette erste Halbjahr, so konnte der Umsatz sogar um 39 % auf 4,97 Milliarden EUR gesteigert werden. Die Anzahl der aktiven Nutzer wuchs in den vergangenen 3 Monaten auf 44,5 Millionen an. Im Vorjahreszeitraum lag der Wert noch bei 34,1 Millionen und konnte somit um mehr als 30 % erhöht werden. Der Konzern konnte wichtige neue Marktanteile für sich gewinnen und seine Präsenz erweitern. So gingen in 6 weiteren Märkten die Dienste von Zalando an den Start.

Laut dem Management wird sich der operative Erfolg im laufenden Jahr fortführen. Die Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr wurde bestätigt. Es wird ein GMV-Wachstum von 31-36 % und ein Umsatzwachstum von 26-31 % erwartet. Des Weiteren soll das angepasste EBIT nun die ober Hälfte der angestrebten Spanne von 400-475 Millionen EUR erreichen.

Gross Merchandise Volume (kurz: GMV) ist das englischsprachige Pendant für Außenumsatz. Vor allem bei Marktplätzen wie denen von Zalando, ist GMV eine wichtige Betrachtungsgröße. Die Kennzahl gibt den Gesamtwert der Verkäufe an, die auf einer Plattform in einem bestimmten Zeitraum getätigt werden.

Umsatz- und Gewinnentwicklung

Zalando verzeichnete in den vergangenen Jahren ein starkes Umsatzwachstum und wird dieses aller Voraussicht nach in den kommenden Jahren fortführen. Das durchschnittliche jährliche Umsatzwachstum der letzten 5 Jahre betrug satte 21,96 %. Seit 2014 hat Zalando kontinuierlich einen Gewinn ausgewiesen. Der Nettogewinn wuchs im gleichen Zeitraum sogar durchschnittlich jährlich um 36,9 %. Jedoch muss erwähnt werden, dass Zalando seinen Fokus auf den Ausbau der eigenen Marktanteile gelegt hat und somit das Umsatzwachstum im Vordergrund stand.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in Millionen EUR angegeben:
Umsatz, Nettogewinn

Kennzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz	4.489	5.387	6.482	7.982	10.282	12.182
Umsatzentwicklung	–	20,0 %	20,3 %	23,1 %	28,8 %	18,5 %
EBITDA	35,8	41,6	48,1	54,9	705	798
Nettogewinn	103,1	51,4	99,7	226	263	297
Gewinnmarge	2,30 %	1,0 %	1,50 %	2,80 %	3 %	2,40 %

Zalando wird derzeit mit einer Marktkapitalisierung von rund 20 Milliarden EUR bewertet und wurde vor kurzem in den neuen DAX40 aufgenommen. Seit dem Corona-Tief verdreifachte sich die Aktie beinahe. Jedoch korrigierte das Wertpapier in den letzten Wochen, womit die Aktie nun rund 25 % unter dem alten Allzeithoch notiert. Ist die Aktie nach der Korrektur kaufenswert?

DIE BEWERTUNG VON ZALANDO

Das erwartete EBIT für das aktuelle Jahr beträgt 400-475 Millionen EUR. Geht man von einem EBIT von 450 Millionen aus, so liegt das aktuelle KGVe bei rund 45. Das KGV für die kommenden 12 Monate liegt bei knapp 40 und ist somit so niedrig wie seit dem Corona-Crash nicht mehr. Des Weiteren bleibt für Zalando der Ausbau der Marktanteile wichtig und der Gewinn nur zweit-rangig, daher werfen wir noch einen Blick auf das Kurs-Umsatz-Verhältnis. Auch das KUV für die kommenden 12 Monaten ist auf einem 12-Monats-Tief und auf dem gleichen Niveau wie das Hoch vor dem Corona-Crash. Operativ läuft es weiterhin sehr gut bei Zalando und die Korrektur könnte daher eine Möglichkeit sein, seine Position aufzustocken oder die erste Position aufzubauen.

Die Zukunft von Zalando

Das Management hat im vergangenen Quartal die Ziele für das 2025er GMV erhöht. Das GMV soll jährlich um durchschnittlich 20-25 % wachsen und im Jahr 2025 mehr als 30 Milliarden EUR betragen. Das wäre im Vergleich zum vergangenen Jahr (10,7 Milliarden EUR) beinahe eine Verdreifachung. Auch der Umsatz soll bis 2025 um durchschnittlich jährlich rund 20 % auf 20 Milliarden EUR wachsen. Der Fokus in den kommenden Jahren liegt weiterhin auf Wachstum. Daher wird Zalando auch einiges investieren müssen, wodurch das kurzfristige Gewinnwachstum belastet werden könnte.

Ein wichtiger Wachstumstreiber könnte die Erhöhung der Durchdringung in ausgewählten Märkten sein. In den Top-5-Märkten hat Zalando bereits eine Bevölkerungsdurchdringung von über 21 % (Deutschland, Niederlande, Österreich und Schweiz). Berücksichtigt man jedoch alle Märkte, so ist liegt die Bevölkerungsdurchdringungsrate nur bei 10 %. Wie man sieht, gibt es hier noch reichlich Wachstumspotenzial und auch in Ländern wie Deutschland ist eine Verdopplung noch möglich. Des Weiteren expandiert Zalando in neue Märkte wie Kroatien oder Rumänien.



Online-Fashion ist noch am Anfang

COVID-19 hat das Wachstum für E-Commerce-Unternehmen deutlich vorangetrieben. Langfristig wird die Akzeptanz von Online-Mode weiter steigen und in Zukunft wird ein Großteil der Modeverkäufe digital abgewickelt werden. Zu diesem Zeitpunkt machen die Onlineumsätze nur 25 % der gesamten europäischen Modeverkäufe aus. Vor Corona waren es nur 16 %. Der Anteil wird sich in den nächsten Jahren immer weiter verstärken und stetig wachsen. Zalando ist natürlich ein großer Profiteur der Entwicklung und hat auch hier weiterhin großes Wachstumspotenzial. Auch die Einführung von neuen Technologien wie Augmented Reality (AR) wird für die Online-Modeverkäufe von Vorteil sein. Mit AR hat man die Möglichkeit, etliche Kleidungsstücke in unterschiedlichen Größen und Designs in Echtzeit virtuell auszuprobieren. Wenn das irgendwann einheitlich in der Gesellschaft etabliert ist, ist dies das absolute Schlüsselement für die Massenakzeptanz von Online-Mode.



Gibt es eine Jahresendrallye?

Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür und Zalando könnte erneut stark davon profitieren. Das Einkaufserlebnis ist dank Maske weiterhin eingeschränkt und viele werden ihre Geschenke wieder online bestellen. Im vergangenen Jahr ist der Online-Anteil am Gesamtumsatz im deutschen Weihnachtsgeschäft im Vergleich zu 2019 von 14,4 % auf 18,3 % angestiegen. Auch dieser Trend wird sich in Zukunft höchstwahrscheinlich fortführen und bietet Zalando noch große Wachstumschancen.



Das sind die Risiken

Die Modebranche ist hart umkämpft und sehr schnelllebig. Die starke Konkurrenz ist ein Risikofaktor, der nicht ignoriert werden kann. Zalando ist Marktführer in seinem Bereich, kann sich auf seiner Position jedoch nicht ausruhen. Aufstrebende Unternehmen wie About You oder Shein geben mächtig Gas und wollen weiter Marktanteile für sich gewinnen. Zalando muss es schaffen, seine Kunden immer wieder mit tollen Designs, Produkten und Kooperationen bei Laune zu halten, um sich so langfristig behaupten zu können damit daraus eine glorreiche Zukunft entstehen kann. Schafft es der Konzern dies jedoch ein paar Quartale hintereinander nicht, so könnte es operativ zu Problemen führen und einen möglichen „Imageschaden“ hervorbringen.

In der folgenden Grafik sieht man die umsatzstärksten Online-Shops im Fashion-Segment in Deutschland.

Zalando.de	1.866
Otto.de	1.564
hm.com	656
amazon.de	555
bonprix.de	515
aboutyou.de	515
baur.de	496
bestsecret.com	325
lidl.de	295
soliver.de	229

in Mio. EUR

Technische Chartanalyse



Wochenchart

Seit IPO befindet sich Zalando in einem aufwärtsgerichteten Trend, welcher vom Volumen bestätigt wird. Auffällig ist, dass sich die Aktie in einem sehr sauberen Elliott-Wellen-Count bewegt, wobei wir aktuell kurz davor stehen, eine Welle 5 einer großen 3 zu starten. Die Welle 5 ist als Impulswelle zu verstehen und ist eine der Wellen, nach welchen Anleger Ausschau halten sollten. Das Niveau um 74 EUR entspricht gleichzeitig dem 38% Fibonacci Retracement der Bewegung vom Corona-Tief ausgehend bis zum Allzeithoch. Hier bietet sich sowohl für mittelfristige Swing-Trader als auch für langfristige Anleger ein interessantes Niveau für das Aufbauen einer ersten Position. Mittelfristig können Händler auf ein Kursziel von 128 EUR vertrauen, wobei sich Geduld auszahlen könnte und langfristig ein Kursziel von 159 EUR winkt.

Sollte das genannte Unterstützungsniveau nicht halten, dann bietet sich auf 65 EUR die nächste Möglichkeit für den Aufbau einer Position an.

Zalando ist in meinen Augen eines der spannendsten deutschen Technologieunternehmen und nach der Korrektur sehr interessant, da es im historischen Vergleich recht günstig bewertet ist. Operativ läuft es hervorragend und der Konzern ist optimal für die Zukunft gewappnet. Das recht junge Unternehmen ist noch gründergeführt und bringt dadurch die gewisse Neugier und den Erfindergeist mit, was ich als sehr positiv empfinde. Das Wachstum ist noch lange nicht ausgeschöpft und auch das Geschäftsmodell hat Optimierungspotenzial, um in Zukunft höhere Margen zu erzielen.



DAS GOLDESEL- FAZIT ZU ZALANDO

Discord Live Experten-Meinungen

Discord-Rückblick



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Marc Schumacher alias "Gekko", ein langjährig erfahrener Vollzeit-trader, gibt in der Goldesel-Discord-Community täglich einen starken Mehrwert an die Premium-Mitglieder weiter. Neben Marc Schumacher sind auch mehrere weitere Profis und Vollzeitrader in der Community aktiv. Die Profis teilen gerne ihre Ideen und Meinungen und die Mitglieder können direkte Nachfragen stellen und sich mit den Experten auf Augenhöhe austauschen. Marc Schumacher gibt jeden Morgen einen Rückblick auf den Vortag und einen Ausblick auf den neuen Handelstag mit einer zugehörigen Meinung über die Verfassung des Marktes.

MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

20.10.2021 | 08:29 UHR

"Guten Morgen zusammen, Asien präsentiert sich zur Wochenmitte weitestgehend freundlich und folgt damit den guten Vorgaben der Wallstreet. Das Marktumfeld ist stark FOMO getrieben, macht aber weiterhin einen konstruktiven Eindruck, auch wenn es aktuell nicht mehr allzu viele verwertbare Trading-Chancen mit attraktivem CRV gibt.

Gute Einstiegspunkte sind vor allem beim Swing-Trading elementar. Deshalb sollten wir jetzt nicht den Fehler machen, den Bewegungen hinterherzurrennen. Neue Trading-Chancen werden kommen, es ist nur eine Frage der Zeit.

Nach dem steilen Anstieg der letzten Tage muss mit einem Pullback gerechnet werden. Ich manage jetzt in erster Linie meine offenen Positionen und lass den Markt entscheiden wohin die Reise geht. Mit Neueinstiegen halte ich mich aber wie gesagt jetzt erstmal zurück. Ich habe diesbezüglich gestern einen treffenden Kommentar auf Twitter von einem bekannten US-Trader gelesen: „Don't have FOMO. FOMO is for the weak. Don't be weak.“ In diesem Sinne – Good Trades!"

Rebound (bei weiterem Rücksetzer) - 20.10.2021 [0+ 3- 0=]					
INIT INNOVATION O.N.	42,950	-0.58%	↓	5171	17:36
SLM SOLUTIONS GRP AG	17,680	-0.90%	↓	26786	17:36
FASHIONETTE AG O.N.	17,500	-2.78%	↓	23572	17:36
Stocks to Watch - Nachzügler/Reversal - 20.10.2021 [6+ 3- 2=]					
HAPAG-LLOYD AG NA O.N.	179,60	+2.45%	↑	30110	17:36
WESTWING GROUP INH.	28,600	+2.29%	↑	95106	17:35
FLATEXDEGIRO AG NA O.N.	19,200	+1.43%	↑	239451	17:35
JUNGHEINRICH AG	40,100	+0.96%	↑	42051	17:35
LANXESS AG	58,40	+0.90%	↑	121304	17:35
FIELMANN AG O.N.	57,15	+0.09%	↑	49403	17:35
ABOUT YOU HOLDING SE	20,000	0	↔	55704	17:44
MUTARES KGAA NA O.N.	22,900	0	↔	90877	17:36
DEUTZ AG O.N.	7,185	-0.14%	↓	255853	17:35
HGEARS AG INH O.N.	18,700	-1.32%	↓	19175	17:36
BIKE24 HLDG O.N.	21,060	-1.86%	↓	20900	17:36
Stock to Watch - Kursstabilität/Stärke - 20.10.2021 [7+ 1- 0=]					
ENCAVIS AG INH. O.N.	16,860	+4.72%	↑	584157	17:35
LLOYD FONDS AG	9,920	+4.64%	↑	8356	17:36
GFT TECHNOLOGIES SE	32,100	+3.22%	↑	52214	17:36
VILLEROY + BOCH AG VZ	23,500	+2.62%	↑	11114	17:36
GK SOFTWARE INH O.N.	157,50	+0.96%	↑	202	17:36
ERNST RUSS AG NA O.N.	4,160	+0.48%	↑	112250	17:36
HOCHTIEF AG	71,50	+0.42%	↑	84134	17:35
ROSNEFT OIL GDRREGS	7,700	-1.28%	↓	16962	21:56

JEDEN MORGEN

TEILT MARC SCHUMACHER SEINE AKTUELLE WATCHLIST.

Das Swing-Trading-Depot

powered by Vitrade



Beitrag von
Bernd Raschkowski

Die Stimmungslage an den Börsen

Seit der letzten Ausgabe des Goldesel Papers konnten die internationalen Aktienmärkte eine Erholung verbuchen, der DAX machte rund 500 Punkte gut. Die Erholungsbewegung ist erfolgt, nun wird die Luft jedoch wieder dünner. Insgesamt gesehen ist die Korrekturphase im DAX trotz der Zwischenerholung weiter intakt, der Markt gerät wieder ins Stocken. Die zahlreichen Risikofaktoren der letzten Monate bestehen weiterhin.

Verantwortlich für die Zurückhaltung der Investoren sind unter anderem schwache Wirtschaftsdaten aus Peking, welche die alten Konjunktursorgen wieder aufflammen lassen. Das Bruttoinlandsprodukt fiel in China im dritten Quartal enttäuschend aus. Weiterhin gab die dortige Industrieproduktion unerwartet deutlich nach.

Auch die steigenden Energiepreise sowie die damit verbundene Inflations-Tendenz treibt den Investoren zunehmend Sorgenfalten auf die Stirn. Zumal gleichzeitig das globale Wachstum abflacht: Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute senkten kürzlich ihre Prognose für die Weltkonjunktur deutlich. Nachdem im Frühjahr noch ein Plus von 3,7 Prozent erwartet wurde, gehen Volkswirte im Herbstgutachten bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt nur noch von einem Anstieg um 2,4 Prozent in diesem Jahr aus.

Inflation bleibt marktbeherrschendes Thema

Die Ölpreise stehen seit einiger Zeit im Blickpunkt des Geschehens. Der Preis für ein Barrel Rohöl der Nordsee-Sorte Brent kletterte in der letzten Woche bis auf 86 USD empor – so hoch wie seit 2018 nicht mehr. Auch der Preisanstieg für andere Energieträger wie Erdgas findet kein Ende. Wie kommt es zu den stark steigenden Energiepreisen? Die globale Wirtschaft erholt sich nach der Corona-Krise dynamisch, gleichzeitig gibt es vor allem beim Erdgas ein Angebotsdefizit. Die steigenden Preise für Energieträger wie Erdgas oder Rohöl schüren die Sorge vor einer anhaltenden Inflationstendenz.

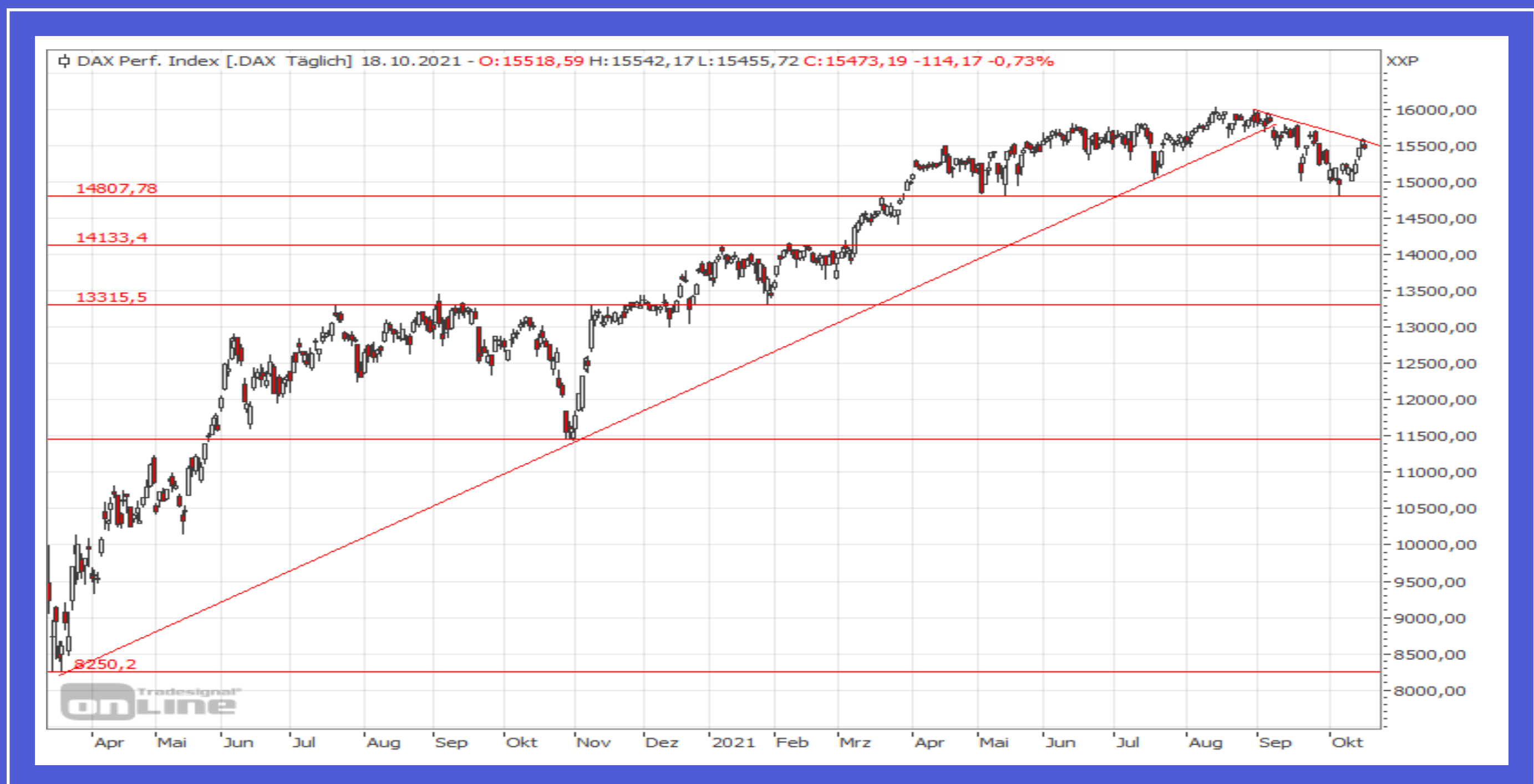


Abbildung: Der Ölpreis (Brent) verbuchte in den letzten Monaten stark steigende Notierungen.

Neue Daten zur Inflation kamen zuletzt auch aus Deutschland: Im September überschritt die jährliche Teuerungsrate in Deutschland mit + 4,1 % erstmals seit fast 28 Jahren die Marke von 4 %. Aufgrund der Inflation gehen Volkswirte davon aus, dass die internationalen Notenbanken die laxe Geldpolitik in naher Zukunft zumindest reduzieren werden.

Charttechnik: Gefahr noch nicht gebannt

Trotz der Zwischenerholung an den Börsen ist die Korrekturphase im DAX übergeordnet weiterhin intakt. Die Chart-Ampel leuchtet gelb. Insgesamt gesehen befinden sich die Märkte ganz klar im Risk-Off-Modus: Nach der Börsenrallye des letzten Jahres und den aufkommenden geopolitischen Problemen werden Risiken generell reduziert. Vor allem die stark gestiegenen Energiepreise sowie die Lieferkettenprobleme im Welthandel hatten zuletzt die Lage eingetrübt.



Ausschlaggebend ist in erster Linie der Bruch des langfristigen Aufwärtstrends im DAX (siehe Abbildung). Dieses Chart-Signal von Anfang September hat seine Wirkung nicht verfehlt, der DAX ging in eine Korrektur über.

Über die letzten Wochen hinweg hat sich eine Konsolidierungslinie im DAX ausgebildet, welche aktuell bei rund 15.550 Punkten verläuft. Erst ein nachhaltiger Anstieg über diese Chartlinie würde das Bild wieder gesunden lassen. Bis dahin sind mittelfristig sinkende Notierungen wahrscheinlicher als steigende Kurse. Die bekannten Unterstützungen bestehen bei 15.000 und 14.820 Punkten.

Swing-Trading-Depot stabil auf hohem Kursniveau

Unser Echtgelddepot verbucht seit der letzten Ausgabe ein kleines Plus - das Jahreshoch ist sogar in greifbarer Nähe. Während der Zwischenerholung am Gesamtmarkt kam unsere Absicherungsposition, das Hebel-Bear-Zertifikat auf den DAX, natürlich etwas zurück. Dies schmälerte die Gesamtperformance etwas. OHB hielt sich in den vergangenen Wochen robust und kletterte wieder über 38 EUR – ein starkes Zeichen. Auch Synlab präsentierte sich fester. Seit dem Einstieg notiert die Position des Diagnostik-Dienstleisters allerdings noch knapp im Minus.

SAP zeigt sich seit der letzten Ausgabe des Goldesel Magazins mit ordentlichen Pluszeichen. Hintergrund für den Kursanstieg: Der Software-Konzern legte Zahlen vor, welche besser als erwartet ausfielen. Im 3. Quartal verdiente der Konzern bereinigt um Sondereffekte und vor Zinsen und Steuern 2,1 Milliarden EUR. Vor allem das Cloud-Geschäft brummt. Das Unternehmen erhöhte zudem die Gesamtjahresprognose leicht.

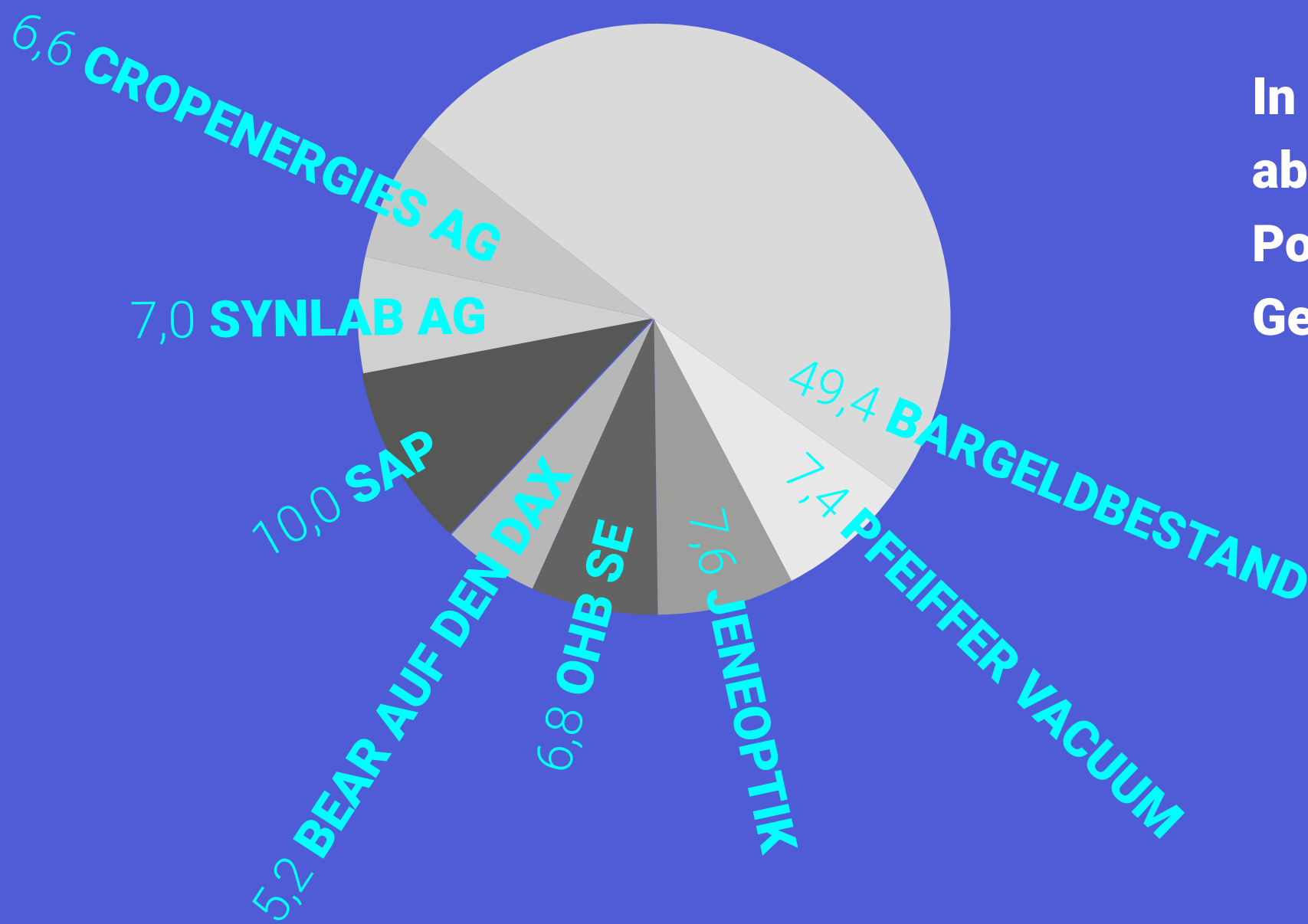
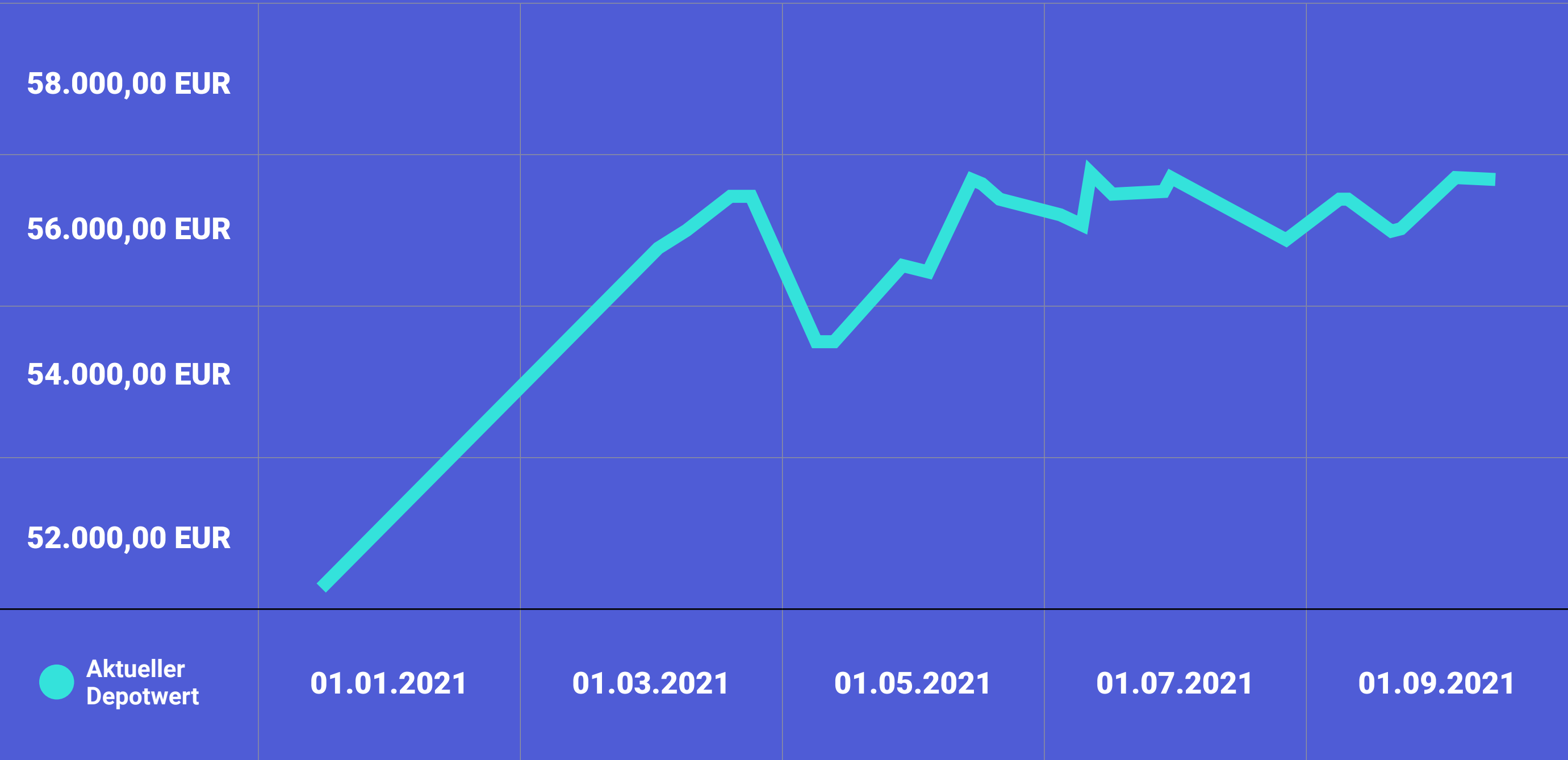
Neu aufgenommen hatten wir Pfeiffer Vacuum Technology. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und den Verkauf von Vakuumsystemen und Analysegeräten spezialisiert. Die Produkte werden unter anderem bei der Herstellung von Halbleitern, Computerfestplatten, optischen Linsen, Monitoren, Autoelektronik, Elektronenmikroskopen und Massenspektrometern verwendet. Neben vielen großen Privatunternehmen gehören auch Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen zum Kundenkreis von Pfeiffer Vacuum.

Das Unternehmen profitiert aktuell vom weltweiten Chip-Engpass und dem Aufbau neuer Kapazitäten seitens der Halbleiterindustrie. Aus charttechnischer Sicht notiert die Aktie in einem intakten Aufwärtstrend. Die Trendlinie verläuft aktuell bei 171 EUR (siehe Abbildung).



Swing-Trading-Depot in der Übersicht

Unser Bargeldbestand beträgt nach den letzten Transaktionen aktuell 27.762 EUR. Der Gesamtwert der Positionen, also die Einzelwerte plus Bargeldbestand, liegt momentan bei 55.839 EUR. Das Echtgelddepot wurde Anfang des Jahres mit 50.000 EUR gestartet.



In der folgenden Abbildung sind abschließend die aktuellen Positionen inklusive ihrer Gewichtung dargestellt

90 Tage **Goldesel Premium** kostenlos

Mehr erfahren



K+S

EBITDA verdoppelt, Prognose angehoben



Ein Beitrag von
Johannes Brill

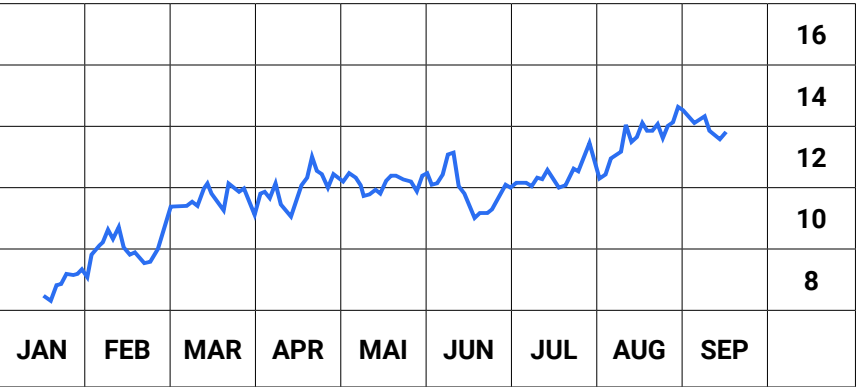
Die K+S AG (ehemals Kali und Salz AG) mit Hauptsitz in Kassel hat sich als deutsches Bergbauunternehmen auf die Förderung von Kali und Salz spezialisiert. Das Unternehmen ist einerseits einer der größten Salzproduzenten der Welt und zum anderen ein führender Anbieter von kali- und magnesiumhaltigen Produkten für landwirtschaftliche und industrielle Anwendungsbereiche. Außerdem ist K+S in den Bereichen Entsorgung und Recycling tätig.

Positive Aussichten für den weiteren Jahresverlauf dank steigender Kalipreise

Noch im Jahr 2020 hatte K+S mit sinkenden Kalipreisen zu kämpfen. Die daraus resultierenden operativen Verluste brachten den Salz- und Düngemittelkonzern in eine bilanzielle Schieflage. Dies führte aufgrund umfangreicher Abschreibungen sogar zu einem Nachsteuerverlust. Zusätzlich zum Verkauf des amerikanischen Salzgeschäfts strich K+S sogar seine Dividende. Neben der schlankeren Struktur profitiert das Unternehmen in diesem Jahr von einer positiven Entwicklung im Kaligeschäft und von steigenden Preisen für Agrarrohstoffe, was eine steigende Nachfrage nach Düngemitteln mit sich zieht. Ebenso lief das Geschäft mit Salzen, die an die Chemieindustrie geliefert werden, wieder besser. Vorstandschef Dr. Burkhard Lohr sieht positive Aussichten für den weiteren Jahresverlauf. Er prognostiziert eine positive Geschäftsentwicklung des Unternehmens im 2. Quartal 2021. Durch den teilweisen Verkauf des Salzgeschäfts entsteht jedoch eine höhere Abhängigkeit vom Kalipreis, welchen es zu beobachten gilt. Weiterhin belasten das Unternehmen anhaltende Entsorgungsprobleme und hohe Umweltinvestitionen.

Aus charttechnischer Sicht ist der Aufwärtstrend seit Ende vergangenen Jahres weiterhin intakt. Auch der kurzfristige Trend seit August bleibt bestehen, obwohl die Trendlinie hier am vergangenen Mittwoch getestet wurde. Seit Wochenbeginn verharrte die Aktie am Zwischenhoch im Bereich 14,30 EUR - dem höchsten Stand seit 2019. Zudem bildet der GD38 der GD38 eine Unterstützung im Bereich um 13 EUR sowie eine Widerstandszone, welche als Absicherung genutzt werden kann.

K+S



NAME	K+S
WKN	KSAG88
MARKTKAPITALISIERUNG	2,626 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	191.400.000 STK.
STREUBESITZ	86,48 %
KGV 2021E 2022E	9,73 10,98
KUV 2021E 2022E	0,80 0,84
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,09 %
HAUPTSITZ	KASSEL, DEUTSCHLAND


citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

TECHNISCHE AMPEL	
ÜBER SMA38	● 1 1
ÜBER SMA200	●● 2 2
YEAR TO DATE (YTD) PERFORMANCE	● 1 1
VOLUMENBILD	● 0 1
AMPELSTATUS GRÜN	●●●●● 4 5

K+S

Handelbare Zertifikate


Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | K+S | 9,350

WKN	MA6JUJ
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	9,350 EUR
HEBEL	3,12
KNOCK-OUT-SCHWELLE	9,350 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	

Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | K+S | 10,380

WKN	MA74LV
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	10,380 EUR
HEBEL	4,15
KNOCK-OUT-SCHWELLE	10,900 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	

Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | K+S | 11,538

WKN	MA8X60
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	11,538 EUR
HEBEL	6,12
KNOCK-OUT-SCHWELLE	11,538 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	

Deutsche Pfandbriefbank PBB als Profiteur von höheren Zinsen



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Die pbb Deutsche Pfandbriefbank mit Hauptsitz in München ist eine führende europäische Spezialbank für Immobilienfinanzierung und öffentliche Investitionsfinanzierung. Sie zählt zu den größten Emittenten von Pfandbriefen und bietet Privatanlegern Festgeld- und Tagesgeldanlagen. Das Unternehmen teilt seine Aktivitäten in drei Geschäftsbereiche auf: Immobilienfinanzierung (REF), öffentliche Investitionsfinanzierung (PIF) und Value Portfolio (VP). Die Deutsche Pfandbriefbank ist Teil des HRE Konzerns und gehört damit zum Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

Zusatzdividende winkt

Die Deutsche Pfandbriefbank (pbb) will ihre Aktionäre nach der Aufhebung der EZB-Auflagen noch stärker am Gewinn beteiligen. Somit beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlung einer weiteren Dividende in Höhe von 32 Cent je Aktie für das Geschäftsjahr 2020. Der Vorschlag muss jedoch noch in einer außerordentlichen Hauptversammlung bestätigt werden. Insgesamt ergäben sich somit 0,58 Euro je Aktie, was einer Dividendenrendite von aktuell 5,4 Prozent entspricht. Somit würde sich eine Ausschüttung von 43 Mio EUR ergeben. An der Börse kam die Aussicht auf eine zusätzliche Dividendenausschüttung gut an.

Aufgrund steigender Inflationsgefahr könnten auch Banktitel wieder interessanter werden. Die Zentralbanken betreiben weltweit seit längerer Zeit eine sehr lockere Geldpolitik. Die britische Zentralbank deutet höhere Zinsen im Kampf gegen Inflation zum Ende dieses Jahres an. Somit wäre die Bank of England weltweit die erste große Bank, die die Zinsen erhöht. Profiteur von höheren Zinsen sind unter anderem Banktitel wie die Deutsche Pfandbriefbank.

Aus charttechnischer Sicht zeigt die pbb ein sehr konstruktives Bild. Sie befindet sich seit Anfang August dieses Jahres in einem übergeordneten Aufwärtstrend. Der Widerstandsbereich bei 10 EUR wurde am 7. Oktober unter erhöhtem Volumen überwunden. Auf Wochenkurs-Sicht ist ein offenes Gap bei 12 EUR, welches als nächstes Ziel dienen kann. Als nächster Schritt wäre das offene Gap von Februar 2020 zwischen 14-15 EUR zu sehen (ebenfalls auf Wochenkurs-Basis).

D. Pfandbriefbank



NAME	DEUTSCHE PFANDBRIEFBANK
WKN	801900
MARKTKAPITALISIERUNG	1,41 MRD EUR
ANZAHL AKTIEN	134,48 MIO. STK.
STREUBESITZ	60,480 %
KGV 2021E 2022E	10,23 9,29
KUV 2021E 2022E	2,72 2,72
DIVIDENDENRENDITE 2021	7,05 %
HAUPTSITZ	MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

TECHNISCHE AMPEL	
ÜBER SMA38	● 1 1
ÜBER SMA200	●● 2 2
YEAR TO DATE (YTD) PERFORMANCE	● 1 1
VOLUMENBILD	● 1 1
AMPELSTATUS GRÜN	●●●●● 5 5

Deutsche Pfandbriefbank

Handelbare Zertifikate



Turbo Open End Long | PBB | 7,313

WKN	KE0CYG
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	7,313 EUR
HEBEL	3,169
KNOCK-OUT-SCHWELLE	7,313 EUR

CITI ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)



Turbo Open End Long | PBB | 8,060

WKN	KE4H3B
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	8,060 EUR
HEBEL	4,09
KNOCK-OUT-SCHWELLE	8,060 EUR

CITI ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)



Turbo Open End Long | PBB | 9,022

WKN	KF17ZN
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	9,022 EUR
HEBEL	6,55
KNOCK-OUT-SCHWELLE	9,022 EUR

CITI ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)



PNE

Windpark-Projektierer mit Rückenwind



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Die PNE AG ist ein Projektierer für Onshore- und Offshore-Windparks. Im Gegensatz zu Unternehmen wie der Encavis AG, übernimmt die PNE AG als Projektierer nicht nur den Betrieb und das Investment in Windparks, sondern begleitet Projekte von der Standorterkundung über die Genehmigungsverfahren und die Finanzierung bis hin zur Errichtung der Windparks. Vergleichbar ist das Unternehmen mit den Konkurrenten ABO Wind und Energiekontor, die ebenfalls als Projektentwickler für Wind- und Solarparks aktiv sind. Von der Unternehmensgröße sind alle drei Projektierer auf Umsatzbasis vergleichbar, die PNE AG aus Cuxhaven ist jedoch mit 109 Millionen EUR Umsatz im Jahr 2020 das etwas kleinere Unternehmen. Laut dem Sondierungspapier der Ampel-Sondierungen zwischen SPD, Grüne und sollen der Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich beschleunigt und 2 % der Landesflächen in Deutschland für Windkraft bereitgestellt werden. Auch gibt es Pläne zur Erweiterung der Flächen auf See. Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen zudem deutlich vereinfacht werden, damit der schnellere Ausbau gelingen kann.

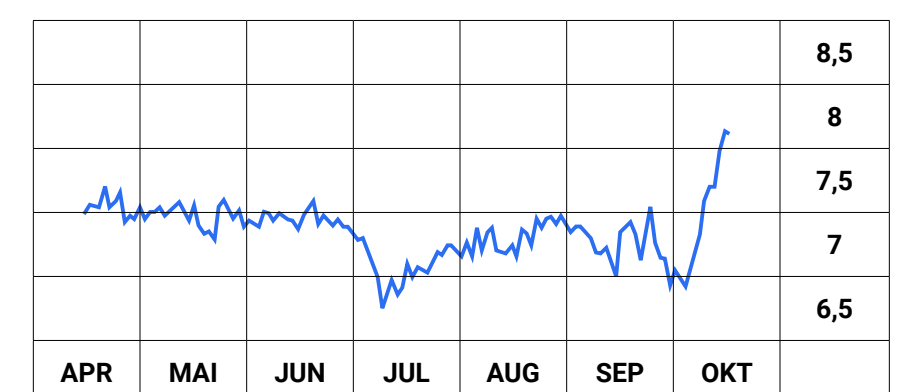
Neuer Aufwärtstrend

Die Ausgangslage für steigende Kurse bei der PNE-Aktie sieht für Swing-Trader nun sehr gut aus. Die lange Seitwärtsphase konnte man sich als Trader sparen. Hier hat man keine hohe Rendite verpasst. Die 200-Tage-Linie ist dem vorausgelaufenen Kurs gefolgt und treibt den Chart nun weiter nach oben. Energiekontor und ABO Wind haben den Ausbruch vorgemacht, nun folgt auch PNE. In einem neuen Aufwärtstrend können Swing-Trader bei solchen Aktien gute Renditen erzielen, sofern der Einstieg bei einem nachhaltigen Ausbruch aus der Seitwärtsphase erfolgt. Ebenso könnten ein Rücksetzer oder ein Retest der letzten Hochs gute Einstiegsmöglichkeiten darstellen. Übertreibungen nach oben können als Ausstieg genutzt werden. Die Analysten von Warburg Research und der Baader Bank sehen den Kurs der PNE-Aktie deutlich über 8 EUR. Meiner Meinung nach kann neuer Optimismus im grünen Sektor schnell für Übertreibungen sorgen und so auch noch höhere Kurse möglich machen. Das Allzeithoch der Aktie liegt immerhin bei 9 EUR.

Investitionen in das eigene Windpark-Portfolio

Für das Gesamtjahr 2021 erwartet der Konzern ein EBITDA zwischen 24 und 32 Millionen EUR. 13,3 Millionen wurden davon bereits im ersten Halbjahr erreicht. Der Konzern tätigt außerdem verstärkt Investitionen in das eigene Windparkportfolio. Einnahmen daraus sind deutlich verlässlicher, planbarer und regelmäßiger als die Einnahmen und Gewinne aus den Projektentwicklungen. Das Unternehmen möchte in Zukunft zusätzlich immer mehr Photovoltaik Projekte entwickeln und sich außerdem mit der Entwicklung von Power-to-X-Lösungen beschäftigen.

PNE



NAME	PNE AG
WKN	A0JBPG
MARKTKAPITALISIERUNG	581 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	76,34 MIO.
STREUBESITZ	35,32 %
KGV 2021E 2022E	- 253
KUV 2021E 2022E	3,82 3,46
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,52 %
HAUPTSITZ	CUXHAVEN, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

2G Energy

Günstiger Ampel-Profitteur



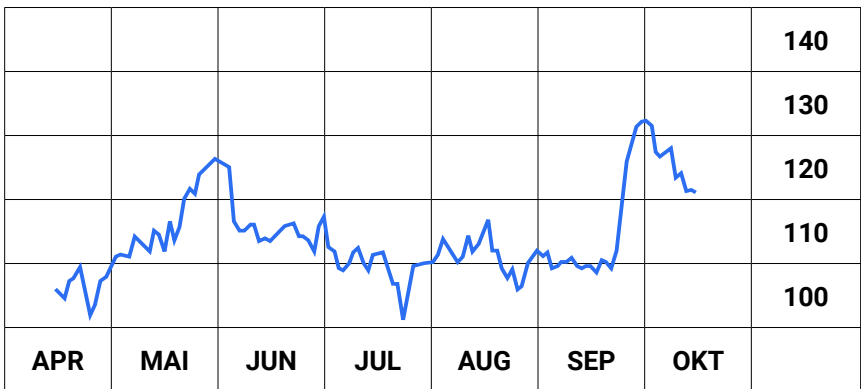
Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Die 2G Energy AG mit Sitz in Heek in Nordrhein-Westfalen könnte ein weiterer Profiteur des Klimakonzeptes einer neuen Ampel-Regierung werden. Laut dem Sondierungspapier soll mit einem Klimaschutz-Sofortprogramm jeder der folgenden Bereiche einen Beitrag leisten: Verkehr, Bauen, Wohnen, Stromerzeugung, Industrie und Landwirtschaft. Die 2G Energy AG kann hier insbesondere mit der Spezialisierung auf Energieerzeugungssysteme mittels Kraft-Wärme-Kopplung in Blockheizkraftwerken einen starken Beitrag im Bereich Strom und Wärme leisten. Diese Kraftwerke können mit Erdgas oder Biogas betrieben werden und Industrie, Krankenhäuser, Schwimmbäder oder andere Gewerbe- und Wohnimmobilien versorgen. Da zunächst die Energieerzeugung mit Kohle durch das klimafreundlichere Gas substituiert werden soll, sind die Blockheizkraftwerke eine gute Lösung für ganzjährige Wärme- oder Stromfresser. Außerdem können die Kraftwerke mittelfristig auch auf Wasserstoff umgestellt werden und damit durch grünen Wasserstoff klimaneutral sein. Neben der Herstellung der Blockheizkraftwerke, bietet 2G Energy auch den Service der Installation, Planung und Wartung an.

Auftragsboom trotz Gaspreisexplosion

Die rasant gestiegenen Gaspreise haben der Nachfrage nach den 2G Energy Blockheizkraftwerken keinen Abbruch getan. Für das Q3 hat das Unternehmen einen Anstieg des Auftragseingangs von 70 % gegenüber dem Vorjahresquartal gemeldet. Damit seien die Kapazitäten bis Ende des Jahres ausgelastet und es müssten weitere Produktionskapazitäten geschaffen werden. Die Prognose der EBIT-Marge wurde deshalb leicht gesenkt, die Umsatzguidance von 250-260 Millionen EUR bleibt jedoch bestehen. Durch Materialengpässe könnten sich Umsätze aus diesem Jahr in das Jahr 2022 verschieben, da einige Kunden die Kraftwerke erst später abnehmen können. Eine Studie des First Berlin Equity Research Analystenhaus ergibt ein Kursziel von 111 EUR. Dies wurde vor kurzem durch den Ausbruch über die 100-Euro-Marke erreicht. Da sich das Kerngeschäft der 2G Energy AG derzeit auf den deutschen Markt konzentriert, könnte das relativ günstig bewertete Unternehmen besonders von den Konzepten einer neuen Regierung profitieren. Aber auch der Auftragseingang aus dem Ausland wächst mit über 161 % extrem stark, wenn auch auf einem niedrigeren Niveau. Die Auftragsbestände und Umsätze könnten in den nächsten Quartalen und Jahren durch die fortschreitende Energiewende noch schneller steigen. Die Aktie hat eine 10-monatige Seitwärtsphase hinter sich und könnte nun mit einem wieder stärker werdenden grünen Sektor und den fundamentalen Stützpfeilern schnell weiter an Fahrt aufnehmen. Rücksetzer im neuen Aufwärtstrend können momentan als Einstiegschance gewertet werden. Auch für ein langfristiges Investment ist das Unternehmen definitiv eine Alternative zu den vielen Solar- und Windenergie-Aktien.

2G Energy



NAME	2G ENERGY AG
WKN	A0HL8N
MARKTKAPITALISIERUNG	515 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	4,43 MIO.
STREUBESITZ	54,90 %
KGV 2021E 2022E	43,5 34,61
KUV 2021E 2022E	2,0 1,8
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,40 %
HAUPTSITZ	HEEK, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte



2G Energy

Handelbare Zertifikate

Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | 2G Energy | 62,59

WKN	MA3GAZ
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	62,59 EUR
HEBEL	2,166
KNOCK-OUT-SCHWELLE	71,96 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Morgan Stanley
Turbo Open End
Long | 2G Energy | 86,965

WKN	MA9HA6
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	86,965 EUR
HEBEL	3,959
KNOCK-OUT-SCHWELLE	100,00 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Stocks on Fire

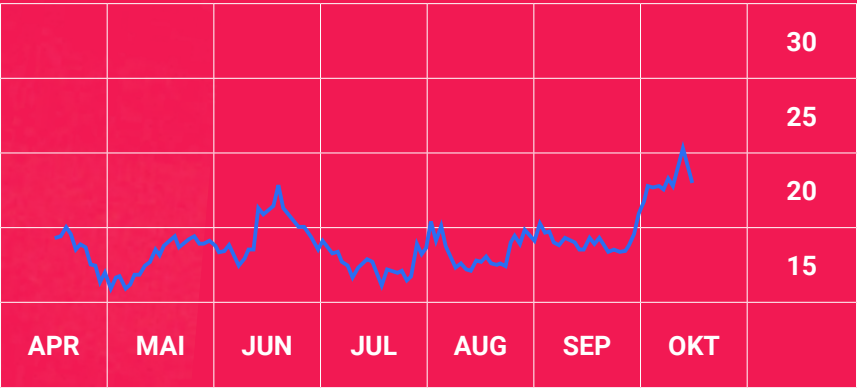


Ein Beitrag von
Dieter Michalik

Liebe Goldesel-Community, die Vorzeichen stehen weiterhin auf Rot. Die altbekannten Sorgen drücken nach wie vor auf die Bremse bzw. lassen keine klare Richtung an den Märkten erkennen. Die Inflation ist jetzt auch im Alltag sehr viel präsenter geworden. Einkaufen und Tanken sind spürbar teurer geworden. Besonders die Energiekosten sind in den letzten Wochen förmlich explodiert. Als Trader oder Investor kann man sich die Frage stellen, welche Unternehmen bzw. Sektoren von dieser Entwicklung profitieren können. Viele Länder auf der Welt haben sich verpflichtet, bis 2050 das Null-Emissionsziel zu erreichen. Da lohnt es sich, auf die Green-Energy-Stocks zu schauen. Der Bereich der Solar- und Wasserstoff-Werte ist in den letzten Tagen verstärkt gespielt worden. Auch in schwierigen Börsenphasen lohnt es sich immer den Blick nach vorne zu richten. Jetzt erwartet uns die neue Berichtssaison. Hier gibt es sicherlich wieder einige spannende Überraschungen. Einige News habe ich schon für euch zusammengefasst.

„Wichtig: Zwischen Erstellung und Veröffentlichung vergehen mehrere Tage. Die Situation muss immer neu bewertet werden. Die Angaben können mit der Zeit variieren. KO-Produkte haben ein hohes Risiko. Der Totalverlust ist möglich.“

Stratasys



NAME	STRATASYS
WKN	A1J5UR
MARKTKAPITALISIERUNG	1,55 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	65,4 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	249 59
KUV 2021E 2022E	2,45 2,16
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	RECHOVOT, ISRAEL

Morgan Stanley

OPEN END TURBO BULL

WKN: MA8RET
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 20,08 EUR
PREIS: 0,87 EUR

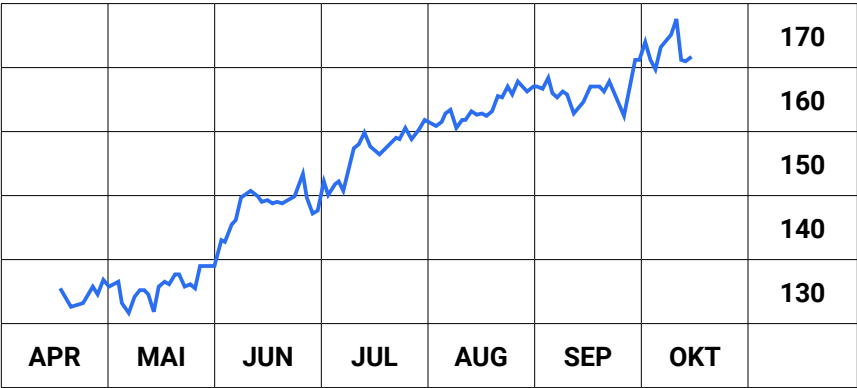
Stratasys im Rallye-Modus!

Stratasys zeigte sich im angespannten Marktumfeld relativ stark und könnte die Seitwärtsbewegung nach oben auflösen. Da viele Unternehmen weiterhin mit Lieferengpässen zu kämpfen haben, versuchen einige Unternehmen in ihrer Not mittlerweile die Teile selbst herzustellen. VW will bis 2025 über 100.000 Teile pro Jahr selber produzieren. Die 3D-Drucktechnologie wird zukünftig in der individuellen Massenfertigung eine große Rolle spielen. Stratasys hatte zuletzt drei neue Druckermodelle eingeführt und will das Unternehmenswachstum bis 2022 weiter beschleunigen. 3D-Druck-Aktien könnten zukünftig die großen Profiteure der momentanen Liefersituation werden und neues Momentum entwickeln. Mit einem KUV von 2,5 ist Stratasys nicht zu hoch bewertet und sollte für eine mögliche Trendfortsetzung auf jeden Fall einen Platz auf eurer Watchlist haben.


Stocks on Fire



NASDAQ



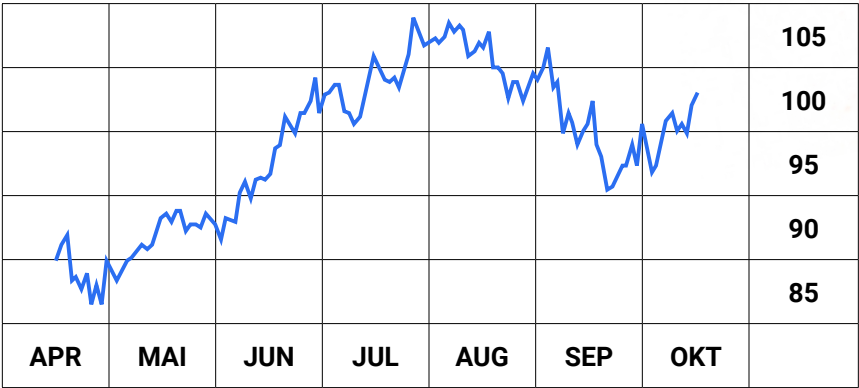
NAME	NASDAQ
WKN	813516
MARKTKAPITALISIERUNG	29,61 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	169 MIO.
STREUBESITZ	47,3 %
KGV 2021E 2022E	27,3 25
KUV 2021E 2022E	9,45 8,97
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,04 %
HAUPTSITZ	NEW YORK, USA

 **citifirst.com**
Viele weitere Hebelprodukte

NASDAQ mit 20 % Potenzial!

Ein Breakout-Kandidat für eure Watchlist ist der US-Börsenbetreiber NASDAQ. Die US-Technologiebörse profitiert aktuell von steigenden Handelsumsätzen und der zunehmenden Handelsaktivität der volatilen Börsenphase. Im Q2 hatte man mit einem EPS von 1,89 USD die Erwartungen von 1,71 USD übertroffen und somit die Erlöse um 21 % auf 856 Millionen USD gesteigert. Besonders gut lief die Entwicklung bei den IPOs. In diesem Bereich konnten im Q2 über 203 neue Unternehmen gelistet werden. Morgan Stanley hat die Einstufung mit „overweight“ bestätigt und das Kursziel von 222 auf 241 USD angehoben. Die seit Anfang September andauernde Konsolidierung könnte jetzt beendet sein.

Puma



NAME	PUMA
WKN	696960
MARKTKAPITALISIERUNG	15,19 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	149,58 MIO.
STREUBESITZ	48,16 %
KGV 2021E 2022E	35,9 28,3
KUV 2021E 2022E	2,06 1,85
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,58 %
HAUPTSITZ	HERZOGENAUACH, DEUTSCHLAND

 **OPEN END TURBO BULL**

WKN: KB6QE8
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 67,59 EUR
PREIS: 3,45 EUR



Puma will Erlöse verdoppeln!

Der Sportartikelhersteller Puma will laut Konzernchef Björn Gulden die Erlöse auf 10 Milliarden EUR verdoppeln. Puma profitiert weiterhin sehr stark vom aktuellen Fitness-Trend und dem Geschäft mit Freizeitbekleidung und Sportschuhen. Goldman Sachs hat das Kursziel von 118 auf 130 EUR angehoben und die Einstufung mit „buy“ bestätigt. Auch Jefferies äußerte sich sehr positiv und hat die Einstufung auf „buy“ belassen und das Kursziel von 120 EUR bestätigt. Für das Q3 geht man von einer starken Nachfrageverbesserung in Europa aus. Im Zusammenhang mit der Lieferkettenproblematik sehe man mittelfristig weniger Auswirkungen auf die Ergebnisse. Laut Björn Gulden komme man gut durch das laufende Q3 und man gehe auch für das vierte Quartal von einer guten zweistelligen Marge aus. Mit dem Buy-Rating ergibt sich ein Aufwärtspotenzial von über 30 %.

Starbucks




NAME	STARBUCKS
WKN	884437
MARKTKAPITALISIERUNG	113 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,18 MRD.
STREUBESITZ	85,5 %
KGV 2021E 2022E	30 26,8
KUV 2021E 2022E	4,1 3,7
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,65 %
HAUPTSITZ	SEATTLE, WASHINGTON, USA

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**

WKN: MA1GMD
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 74,72 EUR
PREIS: 3,20 EUR



Kursziel: 127 USD!

Mittlerweile verfügt Starbucks mit seinem Reward-Programm in den USA über mehr als 24 Millionen Kunden. Laut einer Umfrage von Piper Sandler ist Starbucks bei Teenagern einer der beliebtesten Fast-Food-Ketten geworden. Gerade beim jüngeren Publikum kommen die vegetarischen Spezialitäten immer besser an. Im Q3 konnte man mit einem EPS von 1,01 USD die Erwartungen von 0,77 USD eindeutig toppen. Die Deutsche Bank hat Starbucks mit „buy“ eingestuft und das Kursziel von 127 USD bestätigt. Für dieses Jahr erwarten die Analysten ein EPS von 3,24 und für das kommende Fiskaljahr werden 3,73 USD je Aktie erwartet.

Stocks on Fire



Cancom



NAME	CANCOM
WKN	541910
MARKTKAPITALISIERUNG	2,13 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	38,55 MIO.
STREUBESITZ	58,2 %
KGV 2021E 2022E	34,7 34,4
KUV 2021E 2022E	1,4 1,3
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,4 %
HAUPTSITZ	MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

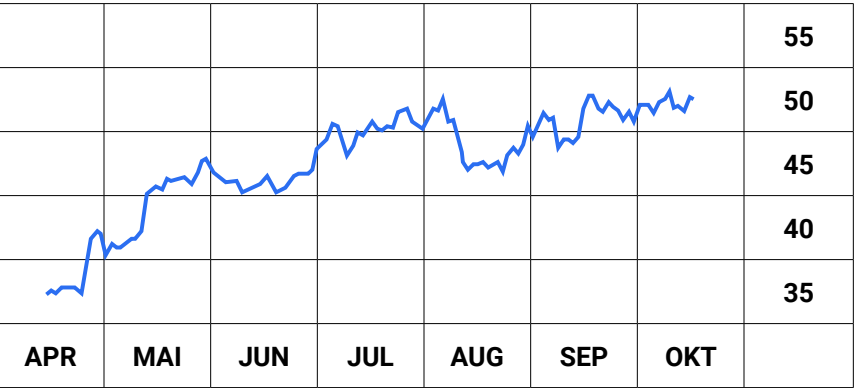
WKN: MA3J1D KNOCKOUT: 36,64 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,87 EUR



Aktienrückkaufprogramm!

Der IT-Spezialist will bis 21. Oktober 2022 insgesamt 3,5 Millionen eigene Aktien zurückkaufen. Das entspricht rund 9 % des Grundkapitals. Aktuell profitiert Cancom vom Digitalisierungsgeschäft. Besonders der öffentliche Sektor investiert gerade massiv in IT-Lösungen. Auch EU-Institutionen greifen auf spezielle Digitalisierungs-Lösungen von Cancom zurück. Im Q2 konnte man bereits beim Umsatz und auch beim operativen Ergebnis deutlich zulegen. Für das laufende Geschäftsjahr wurde die Prognose schon bestätigt. Cancom könnte die seit Anfang September andauernde Konsolidierungsphase nun beenden und den übergeordneten Aufwärtstrend wieder aufnehmen.

Hugo Boss



NAME	HUGO BOSS
WKN	A1PHFF
MARKTKAPITALISIERUNG	3,65 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	69 MIO.
STREUBESITZ	51,46 %
KGV 2021E 2022E	23,3 17,6
KUV 2021E 2022E	1,24 1,14
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,09 %
HAUPTSITZ	METZINGEN, DEUTSCHLAND

citi OPEN END TURBO BULL

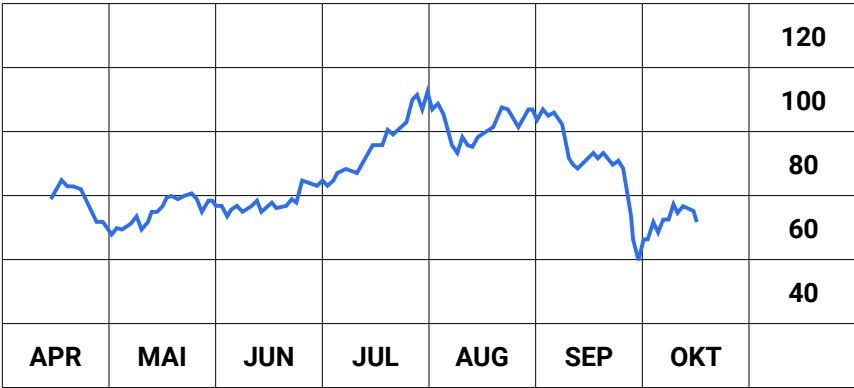
WKN: KE6FSD KNOCKOUT: 35,08 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,84 EUR



Ziel: 66 EUR!

RBC Capital hat den Modekonzern Hugo Boss mit „overweight“ eingestuft und das Kursziel von 65 auf 66 EUR angehoben. Warburg Research hebt das Ziel sogar auf 70 EUR an. Das Q3 ist gut ausgefallen und man sieht eine anhaltende Wachstumsdynamik. Der neue CEO Daniel Grieder hatte angekündigt, die Umsatzerlöse bis 2026 auf 5 Milliarden EUR zu verdoppeln. Den Focus will man zukünftig auf das DTC (Direct to Consumer) -Geschäft legen. Für 2021 wurde bereits die Jahresprognose angehoben. Die Analysten gehen für das laufende Fiskaljahr mit einem Umsatz von 2,6 Milliarden EUR und einem EPS von 1,38 EUR aus. Für 2022 rechnet man mit einem Umsatz von 2,94 Milliarden EUR und einem EPS von 2,27 EUR. Mit dem Buy-Rating ergibt sich ein Aufwärtspotenzial von über 24 %.

Compleo Charging



NAME	COMPLEO CHARGING
WKN	A2QDNX
MARKTKAPITALISIERUNG	3,9 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	34 MIO.
STREUBESITZ	62,1 %
KGV 2021E 2022E	138 -
KUV 2021E 2022E	5,2 2,4
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	DORTMUND, DEUTSCHLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Compleo mit 70 % Potenzial!

Ein führender Anbieter von Ladesäulen ist Compleo Charging. Die EU will bis 2035 das Aus für den Verbrennungsmotor. Über 15 Milliarden EUR fließen in das „Fit for 55“ – Paket, um die zukünftigen Klimaziele zu erreichen. Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur mit Ladelösungen für E-Autos ist Compleo Charging gut positioniert. Seit 2009 installierte Compleo mehr als 35.000 Ladestationen in Deutschland und Europa. Die Privatbank Quirin hat die Compleo-Aktie mit „buy“ eingestuft und ein Kursziel von 125 EUR vergeben. Das ergibt ein Aufwärtspotenzial von 70 %. Die Berenberg Bank sieht das Kursziel bei 95 EUR und rät zum Kauf der Aktie. Das ergibt ein Aufwärtspotenzial von 30 %. Nach der jüngst zurückgenommenen Prognose für das Geschäftsjahr 2021 und dem damit verbundenen Rücksetzer, könnte sich die Aktie nun wieder deutlich erholen.

Stocks on Fire



SAP



NAME	SAP
WKN	716460
MARKTKAPITALISIERUNG	148,1 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,18 MRD
STREUBESITZ	80,67 %
KGV 2021E 2022E	164 84,61
KUV 2021E 2022E	5,2 4,8
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,47 %
HAUPTSITZ	WALLDORF, DEUTSCHLAND

OPEN END TURBO BULL

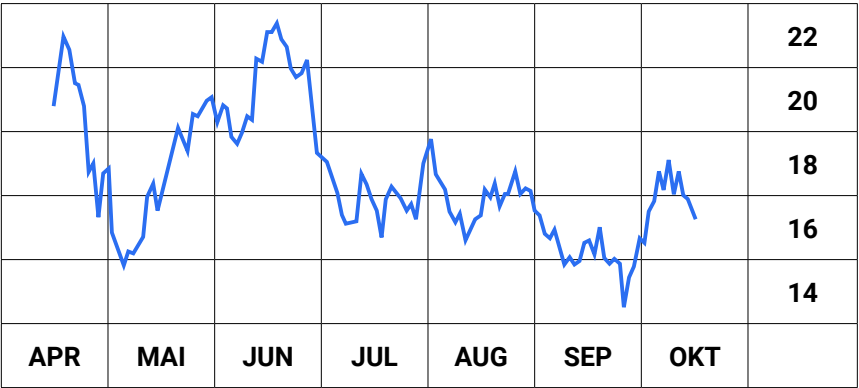
WKN: CX4MRV
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 83,62 EUR
PREIS: 4,27 EUR

SAP überrascht!

Der Software-Riese SAP hat nach starken vorläufigen Q3-Zahlen die Prognose angehoben. Die Nachfrage im Cloud-Segment viel deutlich besser aus als erwartet. Das Unternehmen erzielte im Q3 einen Umsatz von 6,84 Milliarden EUR, das sind knapp 4,6 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Cloud-Bereich wuchs man um 20 % auf 2,39 Milliarden EUR. Der Auftragsbestand wuchs auf 8,17 Milliarden EUR, was einer Steigerung von 24 % entspricht. Für das laufende Fiskaljahr rechnen die Analysten mit einem EPS von 6,08 EUR. Mit den guten vorläufigen Zahlen und der angehobenen Prognose konnte die Aktie den seit Anfang September laufenden Abwärtstrend nach oben auflösen.

Bloom Energy



NAME	BLOOM ENERGY
WKN	A2JQTG
MARKTKAPITALISIERUNG	3,67 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	173,4 MIO.
STREUBESITZ	80,5 %
KGV 2021E 2022E	240 52
KUV 2021E 2022E	3 2,4
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN JOSÉ, KALIFORNIEN, USA

OPEN END TURBO BULL

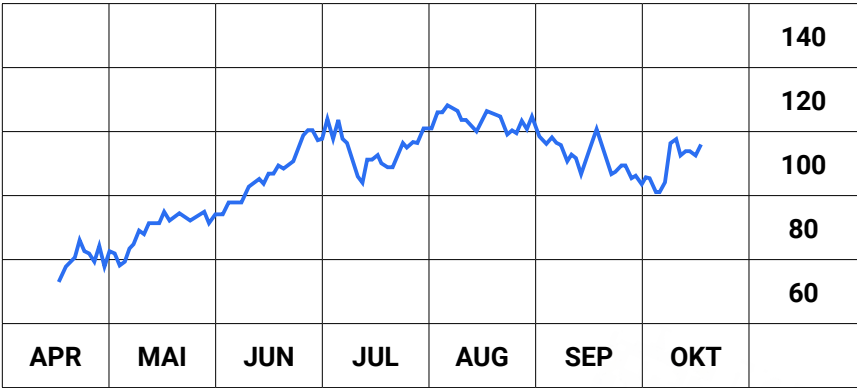
WKN: MA8398
HEBEL: 3

KNOCKOUT: 15,13 EUR
PREIS: 5,45 EUR

Das sieht gut aus!

Mit einem KUV21e von unter 4 ist Bloom Energy ein Kandidat, der im nächsten Jahr die Profitabilität erreichen will und sogar eine Milliarde Umsatz anpeilt. Mit der Brennstoffzellen-Technologie will man eine noch saubere Stromerzeugung ermöglichen. Im September hatte Bloom eine zu 100 Prozent wasserstoffbetriebene Brennstoffzelle angekündigt, mit der man kohlenstofffreien Strom erzeugen kann. Nach eigenen Angaben ist der Elektrolyseur bei der Herstellung von sauberem Wasserstoff 15 – 45 % effizienter als andere Modelle. Raymond James hatte die Aktie Anfang des Monats von „outperform“ auf „strong buy“ hochgestuft und ein Kursziel von 29 USD vergeben. Das ergibt ein Potenzial von 30 %. Charttechnisch betrachtet macht die Aktie einen guten Eindruck und könnte einen Turnaround vollziehen.

Steico



NAME	STEICO
WKN	A0LR93
MARKTKAPITALISIERUNG	1,65 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	14,08 MIO.
STREUBESITZ	38,9 %
KGV 2021E 2022E	34 31,2
KUV 2021E 2022E	3,87 3,45
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,30 %
HAUPTSITZ	FELDKIRCHEN, DEUTSCHLAND

citifirst.com

Viele weitere Hebelprodukte

Starke Q3-Zahlen!

Der Spezialist für Holz- und Dämmwerkstoffe überraschte mit starken Q3-Zahlen. Steico ist ein führender Anbieter von ökologischen Holzfaserdämmstoffen und profitiert vom Trend hin zu mehr Energieeffizienz. Die Nachfrage im Bereich der Dämmstoffe ist aufgrund der Förderprogramme für klimafreundlicheres Bauen und der hohen Nachfrage im aktuellen Bauboom deutlich angezogen. Im Q3 verbesserte sich der Umsatz um 22,6 % auf 101,8 Millionen EUR. Das EBIT konnte um 54,9 % auf 19 Millionen EUR zulegen. Beim Nettogewinn war es ein Plus von 51,7 % auf 14,1 Millionen EUR. Für das laufende Fiskaljahr ist Steico optimistisch und rechnet mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 20 %. Der seit August anhaltende Abwärtstrend könnte nun beendet sein. Die Kursziele liegen aktuell zwischen 110 und 119 EUR.

Discord Trades der Community



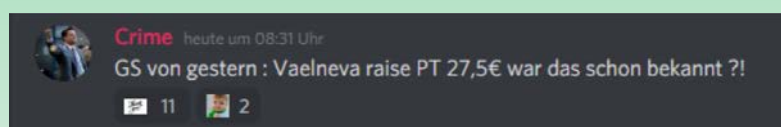
Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Im Trading-Chat der Goldesel-Discord-Community können von allen Mitgliedern Ideen, News, Charts und Live-Trades mit Einstiegs- und Ausstiegskursen geteilt werden. Dieser Live-Austausch schafft eine starke Transparenz. Trader, die über eine längere Zeit mit guten Ideen und einer nachhaltig erfolgreichen Strategie auffallen, können als "Verified Trader" ausgezeichnet und damit im Chat hervorgehoben werden. Ihre Trades werden von einem Bot auch automatisch mit Ein- und Ausstiegskursen in einem separaten Channel geteilt, wenn diese Trades im Trading-Chat gepostet werden. Folgend sollen Trades vorgestellt werden, die viele Mitglieder durch den Austausch von News vor kurzem erfolgreich mitmachen konnten und die eine große Aufmerksamkeit im Discord-Chat erhalten haben. Neben sehr gut aufgegangenen Trades, gab es natürlich auch Fehlversuche, die wir transparent zeigen möchten.

TRADES DER WOCHE

TOP VALNEVA

Positive Impfstoffdaten haben für eine hohe Aufmerksamkeit bei der Valneva-Aktie gesorgt. Nachdem einige Trader durch das frühzeitige Teilen der News bereits im sehr frühen Handel einen Einstieg gefunden haben und nun einige Prozente im Plus sein müssten, haben andere Trader einen Einstieg gewagt, nachdem Goldman Sachs am Dienstagabend ein Kursziel von 27,50 EUR ausgesprochen hatte. Man preist hier nun wieder Impfstoffverkäufe ein. Zum Redaktionsschluss am Mittwoch hat die Aktie weitere 20 % an einem Tag zugelegt.



TOP ROCK TECH LITHIUM

Lithium-Aktien sind momentan extrem gefragt. Die starke Nachfrage nach Elektroautos treibt die Preise nach oben und sorgt für Fantasie bei vielen Lithium-Explorern. Für Kurssprünge bei Rock Tech Lithium sorgen außerdem Spekulationen über eine zukünftige Geschäftsbeziehung mit dem Tesla-Werk in Brandenburg. Das aufkommende Momentum bei den Lithium-Aktien haben einige Trader in der Community frühzeitig erkannt. Durch den Austausch in der Community konnten einige Mitglieder bereits einen Einstieg suchen, bevor FOMO in die Aktien kam und die Umsätze bei den Privatanlegern vorbörslich in die Höhe gesprungen sind. Auch kleine Rücksetzer konnten für erfolgreiche Trades genutzt werden, bevor dann bei anschließenden Übertreibungen von den Experten wieder vor aufkommen der FOMO gewarnt wurde.

FLOP TEAMVIEWER

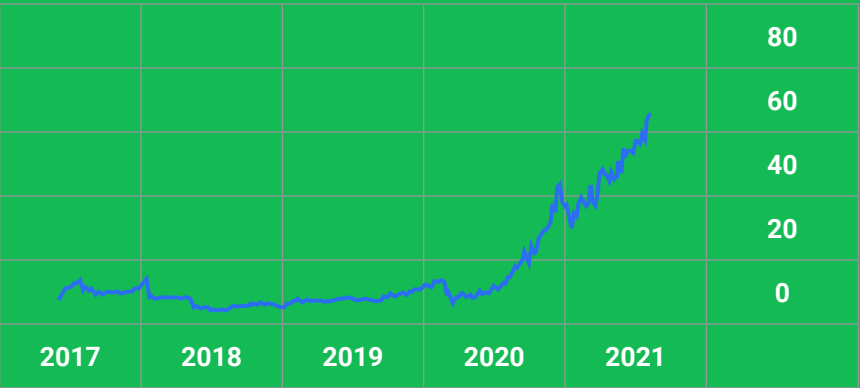
Die Teamviewer-Aktie wurde extrem abgestraft. Nach einem zweifelhaften und teuren Werbedeal musste der Ausblick abgesenkt werden. Auch die Mittelfristprognose von 1 Mrd. Billings bis 2023 musste gestrichen werden. Das Vertrauen in das Management ist gebrochen. Vom Hoch verlor die Aktie nun ca. 75 %. Viele Trader aus der Community haben einen Rebound-Trade gewagt, nachdem die Aktie sich von 30 EUR in wenigen Tagen nochmal halbiert hat. Bisher blieb der Rebound aus und die Aktie rutschte auf neue Tiefs. Einige Trader haben hier Kursverluste hinnehmen müssen. Doch auch solche Fehlversuche gehören dazu.

VERBIO

Interview mit CEO

Claus Sauter

VERBIO



NAME	VERBIO VEREINIGTE BIOENERGIE AG
WKN	A0JL9W
MARKTKAPITALISIERUNG	3,7 Mrd. EUR
ANZAHL AKTIEN	63.183.632
STREUBESITZ	28,61 %
KGV 2021E 2022E	43,00 26,95
KUV 2021E 2022E	3,50 3,11
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,37 %
HAUPTSITZ	ZÖRBIG, DEUTSCHLAND



Ein Beitrag von
Simon Pfizenmayer

Die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG beschäftigt sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Biokraftstoffen, ist der einzige großindustrielle Produzent von Biodiesel, Bioethanol und Biomethan in Europa und gehört zu den Technologieführern im Biokraftstoffmarkt.

Die Kraftstoffe von VERBIO erreichen eine CO₂-Einsparung von bis zu 90 % gegenüber Benzin oder Diesel und sind daher im Kampf gegen den Klimawandel immer gefragter. Darüber hinaus produziert VERBIO hochwertige Dünge- und Futtermittel sowie erneuerbare Rohstoffe für die Pharma-, Lebensmittel und Chemieindustrie. Das Unternehmen beschäftigt über 800 Mitarbeiter in Europa, Nordamerika und Asien und konnte im Geschäftsjahr 2020/2021 einen Rekordumsatz von über 1 Milliarde EUR erzielen. Dabei hat die VERBIO AG das EBITDA um 36,2 % zum Vorjahr auf 166,3 Millionen EUR gesteigert. Es freut uns, dass wir Claus Sauter, Gründer und CEO der Verbio AG, für ein Interview mit dem Goldesel Magazin gewinnen konnten.

Viel Spaß beim Lesen!

Goldesel Team

Zum ersten Mal in der Geschichte der VERBIO AG haben Sie im letzten Geschäftsjahr die Umsatzgrenze von 1 Milliarde EUR überschritten. Welche weiteren Highlights gab es im letzten Geschäftsjahr?

Claus Sauter

Wir haben zum wiederholten Mal insgesamt ein Rekordjahr abgeschlossen. Umsatz, EBITDA, Margen und Produktionsmengen erreichten neue Spitzenwerte in der Unternehmensgeschichte. Im Bereich Biodiesel haben wir z. B. erstmals in unserer Historie mehr als 600.000 Tonnen innerhalb von 12 Monaten produziert und verkauft. Außerdem haben wir den Bau unserer neuen Stroh-Biomethan-Anlagen in den USA und Indien fertiggestellt. Gerade sind wir dabei, diese Anlagen in Betrieb zu nehmen. Last but not least ist die VERBIO Aktie im Dezember 2020 (das heißt zum Ende der ersten Hälfte unseres Geschäftsjahres) in den SDAX aufgestiegen.

„Innerhalb einer Jahresfrist hat sich unser Unternehmenswert nahezu verfünffacht.“

Das war natürlich ein besonderes Highlight für uns, denn es ist ein Zeichen der Anerkennung unserer Innovations- und Leistungsfähigkeit und ein Vertrauensbeweis des Kapitalmarktes.

Goldesel Team

Inwiefern hat man sich über den Green Deal „Fit for 55“ in Ihrem Unternehmen gefreut?

Claus Sauter

Es ist nicht nur der Green Deal „Fit for 55“, der für uns nach 15 Jahren politischem und regulatorischem Auf und Ab erstmals einen vielversprechenden und längerfristigen Rahmen für weiteres Wachstum, weitere Investitionen und weitere technologische Entwicklungen bietet. Auch die Umsetzung der Erneuerbaren Energien Richtlinie II (RED II) in deutsches Recht mit der daraus resultierenden deutlichen Anhebung der Zielvorgaben zur CO₂-Reduktion im Verkehr über die so genannte THG-Quote von derzeit 6 % auf 25 % schaffen ein positives Marktumfeld für unser Biokraftstoffgeschäft, insbesondere für fortschrittliche Biokraftstoffe aus Reststoffen wie unser Biomethan aus Schlempe und Stroh. Dazu kommt ein Umdenken in der Chemieindustrie und Logistikbranche, woraus sich zukünftig weitere neue Einsatzmöglichkeiten für unser Biomethan, aber auch für unseren nachhaltigen Biodiesel aus Rapsöl ergeben werden.

Goldesel Team

Auch sonst scheinen die Rahmenbedingungen mit der Richtlinie RED-II, neuen Flottengrenzwerten für PKW und der Energiesteuerrichtlinie sehr positiv für Ihr Unternehmen zu sein. Umso mehr hat die Prognose überrascht, dass

nach einem starken EBITDA im Geschäftsjahr 2020/2021 das EBITDA im aktuellen Geschäftsjahr zurückgehen soll. Was sind die vorrangigen Gründe hierfür?

Claus Sauter

VERBIO gibt grundsätzlich vorsichtige Prognosen ab, da sich im Commodity Business schnell und kurzfristig Änderungen ergeben können, die wir versuchen, bestmöglich zu berücksichtigen. Sobald sich eine mögliche Korrektur der Prognose abzeichnet, informieren wir natürlich darüber. Für das nächste und übernächste Jahr ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass wir das mit dem Geschäftsjahresabschluss 2020/2021 vorgestellte 300 Millionen EUR Investitionsprogramm bis Ende 2023 aus eigenen Mitteln finanzieren wollen. Auch das haben wir berücksichtigt.

Goldesel Team

Im Rahmen der RED-II Richtlinie wird der E10 Kraftstoff gefragter werden, allerdings ist der Marktanteil von E10 in Deutschland mit 16,7 % im Vergleich zu Frankreich mit 50,0 % nach wie vor gering. Wieso ist der E10 Kraftstoff in Deutschland so unbeliebt und sehen Sie hier Chancen für die Verbio AG?



Claus Sauter

E10 ist das beste Beispiel dafür, dass die Vorgaben zur Treibhausgasreduktion in Deutschland zu niedrig waren. Es gab einfach keinen Bedarf für mehr E10. Das wird sich mit den neuen Zielvorgaben bis 2030 massiv ändern. Unsere Modelle zeigen, dass der Benzinbedarf bis 2025 sogar noch steigen wird. Der Fokus liegt für uns nicht allein auf Bioethanol, welches im E10-Kraftstoff Verwendung findet, sondern auch auf der Erweiterung unserer Produktionskapazitäten für fortschrittliche Biokraftstoffe aus Rest- und Abfallstoffen. Dazu werden wir im Bereich Biodiesel als auch Biomethan investieren und die Kapazitäten erweitern. Aber auch die Bioethanolproduktion wird ausgebaut.

Goldesel Team

Wie stehen Sie der Elektromobilität gegenüber? Inwieweit macht Ihnen das Ziel der Grünen Angst, Verbrenner ab 2030 zu verbieten? Welche Auswirkungen hätte ein Verbot auf Ihr Geschäftsmodell?

Claus Sauter

Elektromobilität wird sich im PKW-Segment Schritt für Schritt immer weiter durchsetzen. Es mag sein, dass das reine Verbrennerfahrzeug verschwinden wird, aber nicht das Verbrennungsaggregat. Die Hybridmodelle werden alle auch über 2030 hinaus mit Benzinmotoren angetrieben werden. Dabei ist aber nicht das Verbrennungsaggregat das Problem beim Klimaschutz, sondern der fossile Kraftstoff. Im LKW-Segment schätzen wir die Entwicklung aber vollkommen anders ein. Biomethan gasförmig als BioCNG oder verflüssigt als BioLNG im LKW-Güterverkehr ist die beste und kostengünstigste Möglichkeit zur nachhaltigen CO₂-Reduktion. Das Fahrzeugangebot dafür ist da. BioCNG steht schon an zahlreichen Tankstellen deutschlandweit bereit. Die LNG-Tankstellenstruktur entwickelt sich gerade rasant und spätestens Mitte 2023 werden auch wir umfangreiche Mengen an BioLNG bundesweit bereitstellen können.

„Biomethan wird der Megatrend der Zukunft, nicht nur im Verkehrsbereich.“

Deshalb treiben wir auch die Erschließung neuer Produkte und Märkte außerhalb des Biokraftstoffsegments in den nächsten 2 Jahren intensiv voran, um so besonders flexibel aufgestellt zu sein.

Goldesel Team

In den Chancen und Risiken wird Biodiesel und Bioethanol von ausländischen Herstellern als großes Risiko aufgeführt, da die VERBIO AG den ausländischen Herstellern gegenüber Wettbewerbsnachteile hat. Welche Nachteile sehen Sie hier und wie können Sie ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern?

Claus Sauter

Wir stellen seit Jahren unter Beweis, dass wir in einem wechselnden Wettbewerbsumfeld besonders erfolgreich und profitabel sind. Mit unseren Investitionen in Nordamerika und Asien stellen wir uns gerade global auf.

„Kein anderes Unternehmen weltweit ist technologisch so breit und variabel aufgestellt wie VERBIO.“

Nur VERBIO ist in der Lage jegliche Biomasse, die die globale Landwirtschaft an Roh- und Reststoffen bereitstellen kann, zu Energie zu verarbeiten.

Goldesel Team

Insbesondere die Rohstoffpreiskrisen sind aktuell hoch. Ist auch deswegen die Bilanzposition Derivate gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen?

Claus Sauter

Es ist richtig, dass die Agrarpreise in den letzten 12 Monaten massiv gestiegen sind. Aus diesem Grunde haben wir natürlich angefangen gewisse Rohstoffpositionen abzusichern. Das ist der Grund dafür, dass unsere Derivateposition größer ist als üblich.



Goldesel Team

Mineralölunternehmen müssen voraussichtlich mittel- bis langfristig ihr Geschäftsmodell umstellen. Hat bei Ihnen schon mal ein größerer Ölkonzern angeklopft? Die VERBIO AG würde doch sicher in das Portfolio des ein oder anderen Unternehmens passen?

Claus Sauter

Unser Verhältnis zur Mineralölindustrie ist eher partnerschaftlich. Wir sind inzwischen zunehmend Lösungsanbieter auf Augenhöhe für die Mineralölgesellschaften, nicht der unbequeme „Ökospinner“, den sie vielleicht vor 20 Jahren zum Beginn unserer Geschäftstätigkeit in uns gesehen haben. Inzwischen schätzt auch BigOil unsere innovativen CO2-sparenden Technologien und unsere Forschungs- und Technologiekompetenz. Wir liefern schon längst nicht mehr einfach nur Bioethanol oder Biodiesel, sondern wir sind Sparringspartner bei der Erfüllung der CO2-Einsparungs-Verpflichtung. So müssen Sie sich das Verhältnis heute vorstellen.

Goldesel Team

Die Produktionskapazität soll bis 2023 verdoppelt werden. Wie sehen Ihre längerfristigen Umsatzziele aus und worin sehen Sie die größten Chancen für das Geschäftsmodell der Verbio AG?

Claus Sauter

Die Produktionskapazität für FORTSCHRITTLICHE Biokraftstoffe soll verdoppelt werden bis Ende 2023. Wir werden uns beim Ausbau der Kapazitäten auf Biokraftstoffe aus Rest- und Abfallstoffen fokussieren. Dabei geht es uns wie bisher immer um ein stabiles profitables Wachstum sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis und beim Aktienkurs. Unser Vorteil im Markt ist unsere Flexibilität, Vielseitigkeit, Technologiekompetenz und Innovationsfähigkeit. Kein anderer Wettbewerber kann alle drei Biokraftstoffe aus einer Hand bieten. Kaum ein anderer Hersteller setzt wie wir auf selbstentwickelte Technologien, um besonders energie-, CO2- und kosteneffizient zu produzieren, aber auch um weitere hochwertige und teilweise am Markt völlig neue Produkte aus erneuerbaren Rohstoffen herzustellen. Dieses Geschäftsmodell der Diversifikation auf Produktebene und auf regionaler Ebene ist unsere größte Chance, gepaart mit der Exzellenz, Kompetenz und dem Engagement unseres internationalen Teams.

Goldesel Team

Sie sind selbst Aktionär der Verbio AG. Aus welchen Gründen sollten Anleger in Ihr Unternehmen investieren?

Claus Sauter

Ja, ich bin selbst Aktionär. Warum soll ein Anleger in VERBIO investieren bzw. warum ich weiter in VERBIO investiert bleibe? Weil ich schlicht und ergreifend kein anderes Unternehmen kenne, das für eine nachhaltigere Welt besser aufgestellt ist als VERBIO.

Vielen Dank!

Instagram Interview

mit Ricardo Tunnissen

Hallo Ricardo, könntest du dich kurz vorstellen?

Ich bin Ricardo und wohne im wunderschönen Münster. Ursprünglich komme ich aus der Bankenwelt und habe bis Oktober 2018 sowohl in der privaten Baufinanzierung als auch in der Firmenkundenberatung einer regionalen Volksbank gearbeitet. Im Oktober 2018 habe ich dann meinen guten Job in der Bank gekündigt, um zu meiner langjährigen Freundin nach Münster zu ziehen und mich selbstständig zu machen - nach 5 Jahren Fernbeziehung. Eine goldrichtige Entscheidung.

Wie kam es zu deinem Instagram-Kanal?

Mir fehlte der wertvolle Austausch unter Gleichgesinnten. In meinem Freundes- und Bekanntenkreis sind die Themen Finanzen, Geld, Börse oder Immobilien eher Gesprächskiller, anstatt das hierdurch spannende Gespräche entstehen. Instagram hat mir eine Plattform geboten, um mich mit finanzbegeisterten Menschen auszutauschen, meine eigenen Erfahrungen zu teilen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Wie bist du selbst mit der Börse in Kontakt gekommen und seit wann bist du an der Börse aktiv?

Ich bin seit 2013 an der Börse aktiv und hatte meinen Erstkontakt ein Jahr zuvor. Im Zuge meiner Ausbildung musste ich mich entscheiden, wo ich die Vermögenswirksamen Leistungen meines Arbeitgebers anlegen wollte - in einem Bausparvertrag oder an der Börse.



Welche Anlagestrategie fährst du?

Seit ich selbstständig bin, fahre ich an der Börse einen vollständig passiven Ansatz. So muss ich mich nicht intensiv in Unternehmen einlesen, News verfolgen oder aufwändige Analysen anfertigen. Diese Zeit investiere ich derzeit lieber in den Ausbau meines Unternehmens. Der größte Teil meines Geldes ist jedoch nicht an der Börse, sondern in vermieteten Wohnungen und Stellplätzen investiert.

ETF	Anteil (in %)
Vanguard FTSE All-World ETF	100

Was ist deine Lieblingsaktie und dein bestes Pferd im Stall?

Den bisher größten Kursgewinn konnte ich im Jahr 2016 mit den Unternehmen Daimler und Shell erzielen. Ohne diese beiden Unternehmen hätte ich niemals das nötige Eigenkapital für meine Immobilieninvestments aufbringen können. Daher sind diese beiden sicherlich meine Lieblingsaktien - auch wenn ich derzeit keine der beiden im Depot als Einzeltitel halte.

Hast du auch schon mal schlechte Entscheidungen an der Börse getroffen?

Ja, auf jeden Fall! Im Jahr 2015 habe ich über 3.000 EUR an der Börse verzockt. Seither weiß ich genau, dass Knock-out-Zertifikate nichts für mich sind.

Welches Unternehmen hast du aktuell auf der Watchlist?

Ich plane definitiv kein Investment in diese Zocker-Titel. Dennoch beobachte ich die Steinhoff-Aktie seit Jahren intensiv. Ein Unternehmen mit katastrophaler Vergangenheit, riesigem Schuldenberg und vielen juristischen Problemen. Dennoch in einigen Bereichen operativ profitabel. Ich bin gespannt, ob das Unternehmen den Turnaround schafft.

Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest?

Du kannst lieber im Nachgang um Entschuldigung bitten als zuvor um Erlaubnis. Dann würde ich aber hinzufügen, dass es selbstverständlich stark auf die jeweilige Situation ankommt.

Bitte vervollständige den Satz: Ich würde gerne einen Tag mit Goldesel verbringen, weil ...

... ich davon überzeugt bin, dass ihm mein Kaffee extrem gut schmecken würde und wir einige coole und interessante Gespräche führen würden.

Mitglieder Interview

mit Martin Pulawski

Wie heißt du? Discord-Name. Wie alt bist du? Woher kommst du?

Martin Pulawski, Baujahr 84, Lizard911,
Bad Salzdetfurth (Nähe Hildesheim/Hannover)

Seit wann bist du an der Börse?

Im Februar 2016 kaufte ich meine ersten Aktien (100x Facebook zu 93,59 EUR).

Was für ein Typ Börsianer bist du? Was ist deine Strategie?

Techno-Fundamental-Ansatz = Kombination aus Newsimpulsen & Fundamentaldaten sowie der klassischen Charttechnik.

Was ist deine Lieblingsaktie / bestes Pferd im Stall?

Aktien, die in meine Richtung steigen oder fallen, mag ich am liebsten.
Mein Exposure ist immer den Marktgegebenheiten angepasst.

Was war deine beste & schlechteste Entscheidung an der Börse?

Good: Der Weg an die Börse generell - Trading-Stil gefunden und diesen nun Tag für Tag perfektionieren.

Bad: Mit KO-Zertifikaten Indizes handeln und im Verlust verbilligen!

Was hast du daraus gelernt?

Handel die Märkte, die du verstehst und wo du dich wohlfühlst! An der Börse ist Hoffen und eine Meinung zu haben der Tod eines Traders!

Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest?

Kaufe so viele Amazon & Apple Aktien, wie du nur bekommen kannst :-)
Verliere niemals die Demut gegenüber dem Markt!

Wie bist du zu Goldesel gekommen?

Instagram - war bei ca. 2000 Followern mit dabei & täglich verfolgt.
Daraufhin Goldesel Wikis verfolgt -> Patreon -> Goldesel Premium.

Welcher Channel ist dein Favorit?

Trading-Chat, RIU's Chat & Goldesel-Stage Kanal ;-)

Wo siehst du dich börsentechnisch in 5 Jahren?

Ich möchte jeden Tag ein Stück werden und das Handelskonto parallel wachsen lassen ohne größere Drawdown-Phasen.

Was wünschst du dir in Zukunft von der Plattform Goldesel Trading & Investing?

Mehr Live-Trading-Events z.B. mit Marc, RIU und/oder Micha.

Community: Harmonisches Miteinander, wo jeder maximal profitiert.

Mehr Frauen bei den Community-Treffen ;-)



Goldesel Premium



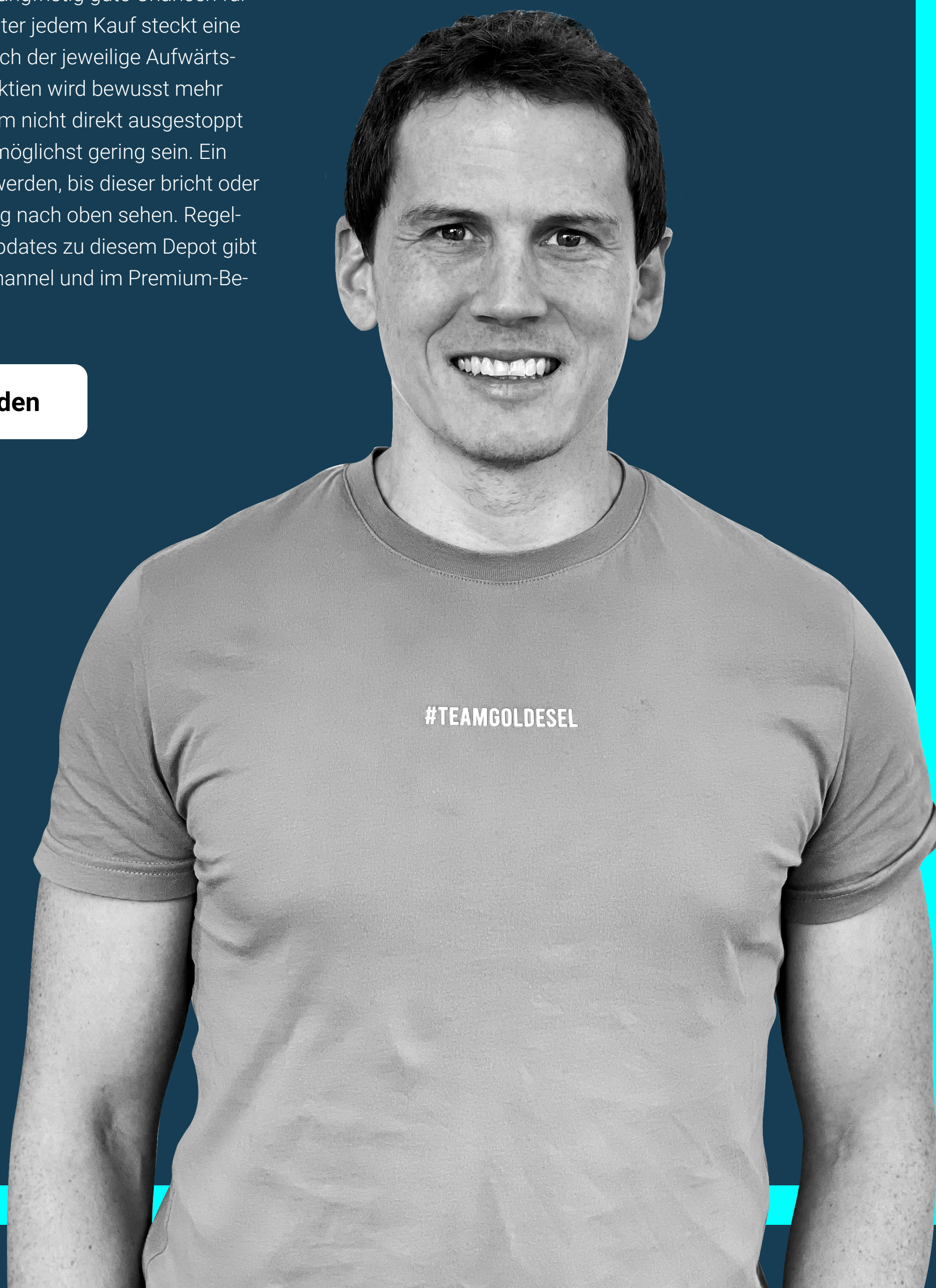
Du willst dein Trading & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch "gehandelt". Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.

Swing-Trading-Depot

Das Swing-Trading-Depot ist ein mittelfristig orientiertes Trading Depot, das auch nebenberufliche Trader gut abbilden können. Es sollen Aktien von Unternehmen gekauft werden, die mittel- bis langfristig gute Chancen für Kurssteigerungen haben. Hinter jedem Kauf steckt eine „Story“ bzw. ein Trend, wodurch der jeweilige Aufwärtstrend unterstützt wird. Den Aktien wird bewusst mehr Platz nach unten gelassen, um nicht direkt ausgestoppt zu werden. Die Aktivität soll möglichst gering sein. Ein Trend soll so lange gespielt werden, bis dieser bricht oder wir eine extreme Übertreibung nach oben sehen. Regelmäßige Trading-Ideen und Updates zu diesem Depot gibt es im separaten Telegram-Channel und im Premium-Bereich der Goldesel-Plattform.

Jetzt Mitglied werden



Aktuelle Insiderkäufe

Handel der DAX-Insider in den letzten 30 Tagen

Kennzahl	Volumen	Anteil in %
 Käufe	9.522.000 EUR	100 %
 Verkäufe	–	0 %



Top 3 Insiderkäufe:

Unternehmen	Volumen
PharmaSGP	10.685.676 EUR
Delivery Hero	8.990.298 EUR
Borussia Dortmund	2.356.949 EUR

Top 3 Insiderverkäufe:

Unternehmen	Volumen
Weng Fine Art	45.990 EUR
Dt. Konsum REIT	28.643 EUR
HolidayCheck	21.680 EUR

PharmaSGP

WKN: A2P4LJ

Die PharmaSGP Holding ist ein führendes Consumer-Health-Unternehmen mit einem Fokus auf natürliche und rezeptfreie OTC-Arzneimittel. Aufgrund der geringen Marktkapitalisierung (rund 330 Millionen EUR) ist der Insiderkauf prozentual gesehen sehr aussagekräftig – der Vorstand hat rund 3 % der ausstehenden Aktien erworben. Mitte September wurde nach Vollzug des Erwerbs eines OC-Markenportfolios die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 erhöht. Bislang wurde für das aktuelle Jahr ein Umsatz zwischen 56 – 60 Millionen EUR erwartet. Nun erhofft sich der Vorstand für das Gesamtjahr 2021 einen Umsatz zwischen 60 – 65 Millionen EUR.

Delivery Hero

WKN: A2E4K4

Der DAX-Konzern hat Mitte Oktober seinen Einfluss in der Welt der Lieferdienste mit dem Einstieg beim Start-up Gorillas weiter ausgebaut. Für rund 200 Millionen EUR wurde im Rahmen einer Finanzierungsrunde ein Minderheitsanteil am Berliner Unternehmen erworben. Damit hält die Lieferplattform rund 8 % an Gorillas. Die Unternehmensbewertung des Start-ups lag vor dem frisch eingesammelten Geld bei rund 2,1 Milliarden USD. Gorillas verspricht seinen Kunden, bestellte Supermarktware innerhalb von nur wenigen Minuten liefern zu können – das gilt aber hauptsächlich in den Großstädten. Mit der Marke Foodpanda hat Delivery Hero bereits ein ähnliches Angebot im Portfolio.

Borussia Dortmund

WKN: 549309

Der Traditionsclub musste Anfang Oktober im Rahmen einer Kapitalerhöhung frisches Geld eintreiben. Dabei wurden insgesamt rund 18,3 Millionen neue Aktien ausgegeben. Ende September gab es jedoch auch gute Nachrichten für die Fußball-Bundesliga. Mit der neuen Corona-Schutzverordnung dürfen wieder mehr Fans in die Stadien gehen, womit wichtige Einnahmen generiert werden können. Der BVB ist als Eigentümer des größten Bundesliga-Stadions natürlich ein besonderer Profiteur der neuen Corona-Lockerungen. Die Zuschauerkapazität im Signal Iduna Park steigt somit von 25.000 auf 67.000 an. Seit langem könnten die Schwarz-Gelben nun wieder schwarze Zahlen schreiben.

Aktuelle Insiderkäufe

Unternehmen	Datum	Position	Preis	Volumen
PharmaSGP	13. Oktober 2021	Vorstand	25,00 EUR	10.685.676 EUR
PharmaSGP	13. Oktober 2021	Vorstand	25,00 EUR	1.018.518 EUR
Sino	13. Oktober 2021	Vorstand	89,50 EUR	124.262 EUR
Fielmann	12. Oktober 2021	Aufsichtsrat	55,60 EUR	556.000 EUR
Sino	12. Oktober 2021	Vorstand	88,50 EUR	113.457 EUR
Einhell	11. Oktober 2021	Vorstand	154,00 EUR	154.000 EUR
Knorr-Bremse	8. Oktober 2021	Vorstand	91,50 EUR	49.889 EUR
Jungheinrich	8. Oktober 2021	Aufsichtsrat	40,10 EUR	40.100 EUR
Fuchs Petrolub	8. Oktober 2021	Aufsichtsrat	38,20 EUR	129.864 EUR
Adesso	8. Oktober 2021	Vorstand	164,00 EUR	355.842 EUR
Delivery Hero	7. Oktober 2021	Vorstand	104,70 EUR	3.998.099 EUR
Deutsche Telekom	7. Oktober 2021	Vorstand	16,90 EUR	84.491 EUR
Jungheinrich	7. Oktober 2021	Aufsichtsrat	39,00 EUR	195.000 EUR
Borussia Dortmund	7. Oktober 2021	Aufsichtsrat	4,80 EUR	2.356.949 EUR
Aumann	7. Oktober 2021	Vorstand	14,20 EUR	315.584 EUR
Delivery Hero	6. Oktober 2021	Vorstand	103,60 EUR	4.992.199 EUR
Sino	6. Oktober 2021	Vorstand	88,00 EUR	31.233 EUR
Katek	6. Oktober 2021	Vorstand	29,00 EUR	287.100 EUR

Impressum

Verlag

Goldesel Trading & Investing GmbH
Am Steinberg 109
63128 Dietzenbach
Deutschland
E-Mail: magazin@goldesel.de
UID-Nummer: DE334256670
Register: Handelsregister
Registernummer: HRB 52825
Registergericht: Offenbach

Redaktion

Herausgeber: Michael Flender
Redakteure: Johannes Bill, Dominik Maier, Matthias von Mitschke-Collande, Tom Kastendiek, Simon Pfizenmayer, Hyein und Philipp Hofmann, Dieter Michalik, Christian Böttger und Yuki Meeh
Lektorat: Michelle Körmeier
Design: Pierre Rensch

Urheberrecht

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Goldesel Trading & Investing GmbH.

Haftungsausschluss

In Beiträgen erwähnte Wertpapiere dienen der Information bzw. dem Gedankenaustausch zwischen dem Herausgeber und den Nutzern des Goldesel Papers und sind keine Aufforderungen zum Kauf oder zum Handel damit. Diese Informationen sollen lediglich einen Anreiz zum Nachdenken und zur Diskussion über Marktentwicklungen und Anlagestrategien geben. Des Weiteren soll das Goldesel Paper junge Leute motivieren, sich schon frühzeitig und eigenständig mit der Geldanlage/Trading zu beschäftigen, diese dient quasi der Bildung und der Unterhaltung. Jedoch trifft jeder Nutzer seine Anlageentscheidungen für sich alleine. Es wird von den Herausgebern/Erstellern keine Verantwortung für Verluste übernommen, welche durch Anwendung der übermittelten Inhalte entstehen. Somit tentsprechen alle Inhalte, unserer eigenen persönlichen Ansicht und unseren Erfahrungen. Jede Investition bringt Risiken mit sich, ob es sich dabei um einen Verlust, oder nur eine Kursschwankung handelt, wird immer subjektiv betrachtet. Das Goldesel Paper leistet keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht. Der Herausgeber/Ersteller übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Anregungen zu Investitionen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handels-

anregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Nutzer handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko, sofern Sie sich aufgrund der veröffentlichten Inhalte dazu entschließen, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. Transaktionen durchzuführen. Wir weisen auf die besonders hohen Risiken hin, die bei Geschäften Wertpapieren entstehen können. Erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Über das Risiko hat sich der Nutzer ordnungsgemäß (ggf. bei Banken) zu informieren. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von mir (Michael Flender), meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.